Aktuelle Bücher
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 18. Oktober 2019 – Nr. 42

55 JAHRE (1964 - 2019)
QUALITÄTSPROJEKTE 2019 - 2020:
Essen: Fourchette Verte - Zertifikation
Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG
3 Altersgruppen: 3 Monate bis 3 Jahre
3 bis 6 Jahre
6 bis 12 Jahre
BAMBI Tagi
sichersuper megatoll
Freie Plätze
Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92
info@bambi-tagi.com
www.bambi-tagi.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

hell MALER
Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer
Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 311 41 71 www.hellag.ch

Überall für alle
SPITEX
Birsfelden
Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Birsfelder Samariter: Die Situation ist prekär

Menschen, die sich bei den Samaritern engagieren, leisten schweizweit wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit. In ihrer Freizeit üben und helfen sie anderen Leuten, wie man auf diesem Bild sieht. Wir haben den Samariterverein Birsfelden besucht. Einen Verein, der selber erste Hilfe nötig hat. Foto Samariter Schweiz **Seite 3**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! 061 311 24 24
diezahnaerzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

AZA 4127 Birsfelden

Landi aktuell

www.landi.ch

35.–

LANDI LEADER

TIEFPREIS HIT

Schnell-stecksystem

Ohne Werkzeug montierbar

Sehr stabil

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS – 42/2019

Metallsteckregal 180 × 90 × 45 cm
Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem.
Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg.
Ohne Werkzeug montierbar.
74801

ab **4.95**
2 Stück

Vakuumbeutel Rolle

70424	22 cm × 3 m	4.95
70425	28 cm × 3 m	5.95

ab **9.95**
50 Stück

Vakuumbeutel

70422	20 × 30 cm	9.95
70423	30 × 40 cm	16.90

39.–

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER

Vakuumiergerät Prima Vista 110 W
Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.
70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Freiwillig engagiert! Und Sie?

Im Integrationsprogramm «SALUTE» suchen wir neue Freiwillige:

Möchten auch Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Kompetenzen Flüchtlingen weitergeben?

Als Freiwillige/r treffen Sie regelmässig eine Familie oder eine Einzelperson. Gemeinsam sprechen sie Deutsch. Sie informieren, hören zu und helfen ihnen in konkreten Alltagsfragen.

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Mit Ihrem Engagement erleichtern Sie die Integration. Melden Sie sich unverbindlich bei uns!
Rotes Kreuz Baselland | Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-basellland.ch | www.srk-basellland.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-Strasse 61
(beim Denkmal)
4052 Basel

Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

050446

Frei und sicher.

SCHWEIZER QUALITÄT SVP Die Partei des Mittelstandes

Mit Elan für's Baselbiet! *Liste 3*
in den Ständerat: Daniela Schneeberger
www.svp-bl.ch

Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kaufe Antiquitäten
www.galerie-bader.ch

Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Ölgemälde 17. bis 19. Jh., Art-Deko-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen. Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen. Taschenuhren, Armbanduhren (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66 ✉info@galerie-bader.ch

Mir sinn glügglig und so froh, hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!

Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo, your matress from TRACHTNER is made by BICO!

bico OF SWITZERLAND

Gratis Zolli-Abo

… und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

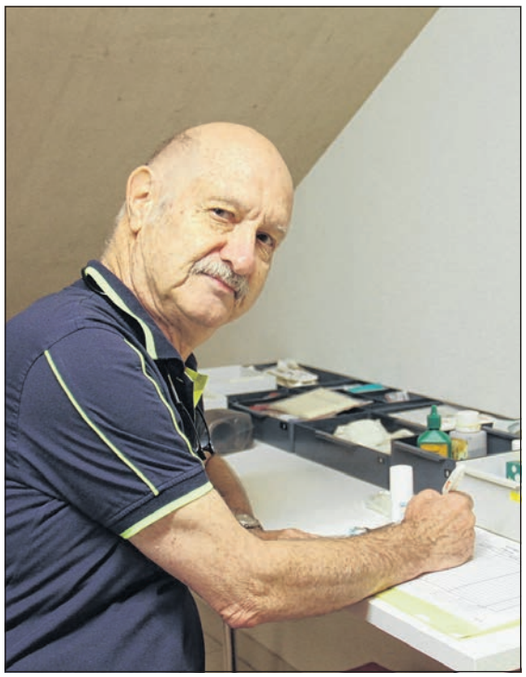
dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Porträt

Die Birsfelder Samariter brauchen selber erste Hilfe



Walter Benz vom Birsfelder Samariterverein, der noch rund 20 Mitglieder hat. Foto Tobias Gfeller

Üben und helfen: Die Birsfelder arbeiten mit Riehen und Muttenz zusammen. Foto Archiv BA

Der Samariterverein Birsfelden leistet wertvolle Arbeit für viele Menschen und Anlässe. Dem Verein geht es aber nicht gut.

Von Tobias Gfeller

Es ist kurz nach acht Uhr im Leichtathletikstadion St. Jakob. Der Schulsporttag des Gymnasiums am Münsterplatz hat noch nicht einmal richtig begonnen, da kommt schon die erste Schülerin und fragt nach einem Pflaster für ihren aufgeschürften Ellbogen. Walter Benz, Präsident des Samaritervereins Birsfelden, und seine Kollegin aus Riehen sind sofort zur Stelle. Der Fall wird stichwortartig in die Liste eingetragen, die am Ende als Rapport dient. Den grössten Teil der Zeit verbringen die Samariter aber mit Warten. Und das sei auch gut so, betont Benz. «Wenn wir nichts zu tun haben, dann ist alles gut gelaufen.»

Einiges zu tun hat Walter Benz beim Samariterverein Birsfelden selber. Denn diesem geht es seit einigen Jahren nicht mehr gut. Es mangelt wie bei vielen anderen Vereinen an Nachwuchs. «Das Durchschnittsalter der Mitglieder übersteigt schon bald das Pensionsalter», klagt der mittlerweile 71-Jährige. Die wenigen Jungen, die immer mal wieder zum Verein stossen, bleiben aus beruflichen oder familiären Gründen oftmals nicht lange. Auch seien die Menschen sprunghafter geworden, wollen sich nicht mehr binden und Verantwortung übernehmen. Walter Benz gibt offen zu: «Die Situation ist prekär.»

Seit 15 Jahren präsidiert er nun schon den Samariterverein Birsfelden. Seit über 40 Jahren ist er Mitglied und Ausbildner. Als um die Jahrtausendwende gleich mehrere Mitglieder aufs Mal ausgetreten waren, war es Benz, der mit den restlichen Samaritern den Verein am Leben erhielt. Heute haben die Birsfelder Samariter noch rund 20 Mitglieder. Acht davon stehen regelmässig noch Posten, das heisst, sie leisten Dienst an Veranstaltungen. Dazu kommen 70 Passivmitglieder. «In den 1970er- und 80er-Jahren waren es mal bis zu 40 Aktivmitglieder», erinnert sich Walter Benz an die Glanzzeiten zurück.

«Was können wir tun?»

Die Birsfelder Samariter pflegen eine Zusammenarbeit mit den Samaritern in Riehen und in Muttenz. führen regelmässig Übungen durch. Dafür bekommen sie von der Gemeinde die Aula des Kirchmattschulhauses zur Verfügung gestellt. Den dortigen ehemaligen Zivilschutzkeller können sie für ihr Material und ihre Sitzungen permanent benutzen.

Für ihre Einsätze erhalten die Samariter eine Entschädigung für die Umtriebe. Von einem Lohn zu sprechen wäre übertrieben. Man mache es auch nicht wegen dem Geld, sagt Walter Benz. «Es geht um Idealismus, Hilfsbereitschaft und die Freude, anderen Menschen etwas Gutes zu tun.» Doch das reiche heute vielen nicht mehr. Schon mehrfach hat es der Verein versucht, an Anlässen im Dorf auf sich aufmerksam zu machen. Doch wirklich fruchten will diese Öffentlichkeitsarbeit nicht. Walter Benz ist besorgt, was die Zukunft angeht. «Ich weiss wirklich nicht, was wir noch tun könnten.»

Der Schulsporttag ist mittlerweile in vollem Gange. Walter Benz und seine Kollegin warten geduldig und schauen dem eifrigen Treiben zu. Doch plötzlich wird es hektisch. Eine Schülerin ist beim Hochsprung unglücklich auf dem Nacken gelandet. Im Arm der Kollegin kommt sie ins Samariterzimmer. Nach einer ersten Konsultation legt ihr Walter Benz einen Halskragen an und ruft den Krankenwagen. Die Schülerin ist bestens versorgt. Sie ist froh um die fürsorgliche und fachmännische Hilfe durch die Samariter. Selbstverständlich ist diese eben nicht.

Kolumne

In jedem Wahlkampf das Gleiche

Ab übermorgen wissen wir, wen die Baselbieter Bevölkerung in die beiden Kammern nach Bern schickt. Die Wiedergewählten werden ihre Aufgaben weiter erfüllen und im Rahmen der politischen Regeln versuchen, die Wünsche des Volkes im Einklang mit den Parolen ihrer Partei umzusetzen. Oft die Quadratur des Kreises.

Von Alex Gasser

Die Neugewählten werden sich noch einige Tage in Siegesstimmung wiegen und dann in Bern versuchen, sich ins politische Geschehen einzuordnen. Ein schwieriger Einstieg, denn die wichtigen Sitze in den Kommissionen sind bereits vergeben – und ohne Kommissionssitz werden einige etwas verloren in den Wandelhallen herumstehen. Ein Prozedere, das sich alle vier Jahre wiederholt. Die Neuen werden schnell erkennen, dass Wortmeldungen im Nationalrat – sofern es ihre Partei goutiert – höchstens für wenige Minuten im Fernsehen ausgestrahlt werden, im Saal ihnen aber niemand zuhört. So werden sie sich wie die «alten Hasen» in den politischen Tramp einordnen und in vier Jahren hoffen, wieder gewählt zu werden.

Und in Birsfelden? Da werden wir vom Plakatwald befreit, was vor allem Sara Fritz erfreuen wird. Ehrlich, ich kann den Vorstoss von Sara, auf Plakate zu verzichten, teilweise verstehen. Aber ein Wahlkampf ohne Plakate wäre eine Chancenverminderung für junge Kandidatinnen und Kandidaten, die bisher noch niemand kennt. Auch wäre die Firma Creaplot in Münchenstein vor echte Existenzprobleme gestellt. Es gäbe jedoch einen Kompromiss: Die Gemeinde vervielfacht das Angebot ihrer Plakatständer und verbietet das wilde Plakatieren auf Gemeindegebiet. Davon wäre selbstverständlich das Aufhängen vor Désirées Haustür nicht betroffen. Der nächste Wahlkampf steht ja bereits an: Die Wahlen in den Gemeinderat und in die Gemeindekommission.

Frei und sicher.

Ich will's
Ich wähl's
Liste 3

www.svp-bl.ch

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

LESUNG

WIESO WIR NACH DEM TODE LEBEN

LESUNG AUS DEM WERK „IM LICHTE DER WAHRHEIT – GRALSBOTSCHAFT“ VON ABD-RU-SHIN

Hotel Euler, Salon Rouge
Centralbahnplatz 14 | 4002 Basel/direkt beim Bahnhof SBB

Di. 22. Oktober 2019 | 19.30 Uhr
Kostenbeitrag 10.– SFR
ermässigt 7.– SFR

STIFTUNG GRALSBOTSCHAFT
Stuttgart · www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen

Ich wähle
Daniela Schneeberger
in den Ständerat

Christof Hiltmann

Gemeinde-präsident, Landrat, Birsfelden

danielaschneeberger.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692

BARES FÜR RARES
Ankauf von Antik bis Modern

- Möbel, Teppiche, uvm.
- Porzellan, Bronze, Figuren
- Alles Gerahmtes, Bücher
- Luxusuhren aller Marken
- Münzen, Silber, Zinn
- Briefmarken, Postkarten
- Luxusautos und Oldtimer
- Alte Röhrenfernseher und Radios
- Asiatika, Russische Kunst
- Spirituosen z.B. Weine, Champagner
- Schmuck, aktueller Börsenpreis plus Verarbeitung

Tel. 076 373 72 59 Herr Klimkeit
dietroedelprofis@sunrise.ch, www.die-troedelprofis.de

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

051013

An der Friedhofstrasse 19 in **Birsfelden** vermieten wir nach Vereinbarung einen

Auto-Abstellplatz

Mietzins CHF 60.– monatlich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter **www.lb-liegenschaftsberatung.ch oder Telefon 061 205 08 70.**

L+B AG
LiegenschaftsBeratung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.

076 610 28 25

AK31_050701

BON 10.–
für jeden Kunden, beim ersten Termin dieses Inserat mitbringen!

Neu in Birsfelden
Pipa Hundesalon

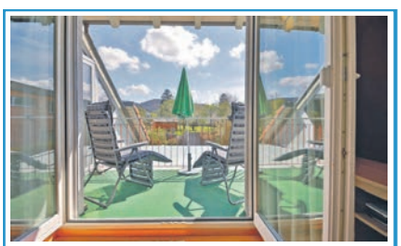
Das darf Ihr Hund von mir erwarten:
- Fellpflege, lang- und kurzhaarig
- Baden, Scheren und Trimmen
- Krallen schneiden + schleifen
- Zahnreinigung ohne Narkose (Emmi-Pet)

Hundesalon Pipa Eva Bürgi
Am Stausee 32, 4127 Birsfelden
Tel. 079 174 65 70 / 061 312 84 01
www.hundesalonpipa.ch
Termine nach telefonischer Vereinbarung

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Erfolgreich Immobilien verkaufen
– Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
– Keine Inseratekosten (Online und Print)
– Honorar nur bei Erfolg

team-lindenberger.ch, 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch



Wohnen und Arbeiten vereint!

Frick • 8.5 Zimmer • 202 m² Wohnfläche • 434 m² Grundstück • gepflegte Liegenschaft • beheizter Hobbyraum (nutzbar für stilles Gewerbe) • grosser Schopf • Tiefgaragenplatz und 3 Aussenabstellplätze • Familienquartier • verkehrsberuhigte Strasse

Verkaufspreis auf Anfrage

H E V Aargau
Hauseigentümerverband Aargau

Tel. 056 200 50 60
verkauf@hev-aargau.ch / www.hev-aargau.ch

Kostenfreie Veranstaltung:
TAG DER ZAHNIMPLANTATE

Mi 23.10.2019
Mi 27.11.2019
19:00 Uhr

JETZT ANMELDEN:
loerrach@dorow-clinic.de
0049 7621 - 1 690 690

DOROW CLINIC
Ihr Dr. Eleftherios Grizas, Fachzahnarzt für Oralchirurgie

→ Senser Platz 2 · D-79539 Lörrach

An der **Friedhofstrasse 19** in **Birsfelden** vermieten wir in sehr gepflegtem Mehrfamilienhaus eine moderne

4.5-Zimmer-Gartenwohnung

im EG/1. OG mit Sitzplatz und grossem Gartenanteil sowie einer Terrasse. Ein Autoeinstellplatz kann dazu gemietet werden.

Mietzins CHF 2'450.00 zzgl. NK.

www.lb-liegenschaftsberatung.ch

L+B AG
LiegenschaftsBeratung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

BA052409

Politik

Wald betreten auf eigene Gefahr?

Teile des Hardwaldes sind aus Sicherheitsgründen seit Wochen für die Öffentlichkeit gesperrt. Ein Postulat an die Regierung stellt die Frage, ob Waldgänger selber entscheiden können, welches Risiko sie eingehen. Foto zVg

Bei der Regierung wird nachgefragt, welches Risiko im Wald toleriert wird.

BA. Gestern Donnerstag hat der Muttenzer Landrat Peter Hartmann der Regierung das nachfolgend aufgeführte Postulat zur Risiko-Toleranz im Baselbieter Wald einreicht. Darin bittet er die Regierung, zu prüfen, welches Risiko im Wald toleriert werden kann und wie erreicht werden kann, dass die Bevölkerung in Eigenverantwortung entscheiden kann, ob sie sich im Wald aufhält oder nicht.

Teile des Hardwalds sind seit Wochen für die erholungssuchende Bevölkerung gesperrt. Massive Trockenheitsschäden haben die Gemeinden Muttenz und Birsfelden im Mai dieses Jahres dazu bewogen, ein Begehungsverbot für die Öffentlichkeit anzuordnen.

In seinem Postulat schreibt Hartmann: «Wer in den Bergen eine Wanderung oder Skitour unternimmt, ist in erster Linie selber für die eigene Sicherheit verantwortlich. Es stellt sich die Frage, weshalb wir in den Bergen selber entscheiden können, ob wir eine Berg- oder Skitour unternehmen sollen, während uns beim Wald in unserer nächsten Umgebung die Entscheidung durch die Behörden abgenommen wird, ob wir ihn betreten dürfen oder nicht.

Aufgrund der zu erwartenden Zunahme von Wetter-Extremereignissen und Trockenperioden ist davon auszugehen, dass auch andere Wälder in unserer Region zunehmend unter Druck geraten werden. Der Bevölkerung aber einfach den Waldzugang zu verwehren, kann nicht die Lösung sein.

Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen, welches Risiko im Wald toleriert werden kann und welche Massnahmen und allfällige Gesetzesänderungen erforderlich wären, damit die Bevölkerung in Eigenverantwortung entscheiden kann, ob sie kritische Waldabschnitte betreten soll oder nicht.

Bei der Prüfung sollen auch die Bedürfnisse der Waldbesitzer und der anderen relevanten Akteure berücksichtigt werden, damit das Haftungsrisiko nicht einseitig zu ihren Lasten erhöht wird.»

Anzeige

Am **24. November 2019** wird im Baselbiet über die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) auf kantonaler Ebene, über die ausgewogene und sozialverträgliche **Steuervorlage 17** abgestimmt.

Für Unternehmen: Faire Steuern und Planungssicherheit

Für Familien: Höhere Steuerabzüge für Kinderbetreuung

Das überparteiliche Komitee «Ja zur Steuervorlage 17» lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Informationsveranstaltungen ein.

24. Oktober 2019	29. Oktober 2019	5. November 2019
Laufen	**Liestal**	**Münchenstein**
Alts Schlachthuus Seidenweg 55	Hotel Engel Kasernenstrasse 10	Kuspo Bruckfeld Loogstrasse 2

Programm:

19 Uhr:
- Begrüssung
- Vorstellung der Steuervorlage 17 durch **Regierungsrat Dr. Anton Lauber**
- Stimmen aus Politik und Wirtschaft
- Fragerunde

20.15 Uhr:
- Apéro riche

Für Innovative: Förderung von Forschung und Entwicklung

Für Einkommensschwache: Günstigere Krankenversicherung

Bitte melden Sie sich per **E-Mail** an: info@steuervorlage17-bl.ch
Oder per **Telefon:** 061 927 65 05

Weitere aktuelle Informationen hier:
steuervorlage17-bl.ch
Twitter **@steuervorlage17-bl**
Facebook **«steuervorlage17-BL»**

Steuer-Vorlage 17 Ja

Promotion

Schweizermeister-Titel für Jenzer-Würste

Am nationalen Qualitätswettbewerb der Metzger gewann Jenzer Fleisch + Feinkost den Schweizermeistertitel in der Kategorie Kochwurst.

3 Spezialitäten wurden für diese Kategorie angemeldet: das Trüffeli, die Schwarzwurst und der Haggis. Das Trüffeli ist eine Streichleberwurst mit Sommertrüffel. Beeindruckend, dass dieses Produkt bereits im Jahre 1973 mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Jetzt war es wieder an der Zeit, diese Medaille nach 46 Jahren zu bestätigen.

Innovativ ist der Haggis, die schottische Nationalspeise. Die Leberwurst bestehend aus Lamm-Innereien ist gesund und ein sinnvoller Beitrag zur Verwertung des ganzen Tieres.

10 Gold-, 4 Silber- und eine Bronzemedaille gewann das Goldwurst-Sortiment letzten Sonntag bei der Siegerehrung.

Besonders stolz ist der Chefwurster Konrad Henz auf die erste Goldmedaille für ein vegetarisches Produkt, den Gemüseburger. Ziel war bei der Entwicklung eine vegane Spezialität zu entwickeln, die aus zwei Drittel frischem Gemüse und einem Drittel Bio-Reis und Mais be-steht. Es werden keine Bindemittel eingesetzt. Die Arbeit mit den neuen Rohmaterialien war für das Goldwurst-Team eine Herausforderung. 32 Rezeptgenerationen waren für die Entwicklung notwendig.

Viel Arbeit steckt auch hinter der Goldmedaille für die Pastete Coq au vin. Vor 2 Jahren wurde die Kreation, welche Raffael Jenzer als Maturarbeit kreiert hatte, mit der Silbermedaille bewertet. In den vergangenen 2 Jahren hat Raffael Jenzer das Produkt weiterentwickelt und erfolgreich zur Goldmedaille geführt.

Von Donnerstag bis Samstag erhalten alle Kunden ein Trüffeli und einen Gemüseburger beim Einkauf geschenkt. Dies als Chance, die neue vegetarische Spezialität kennenzulernen und die sehr traditionelle Fachkunst der Zubereitung von Kochwurst zu geniessen.

Am Samstag beim Dorfmärt werden die Produkte auch zur Degustation angeboten und der Gemüseburger wird neu ins Grillsortiment aufgenommen.

Jenzer

Christoph und Barbara Jenzer, Jenzer Fleisch + Feinkost

2x auf ihre Liste

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Sandra
Sollberger
wieder in den Nationalrat

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Birsfelder Anzeiger

Home Instead® Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir suchen Sie!
Wünschen Sie sich eine erfüllende Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause.

Ihre Aufgaben:
- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:
- Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Ihr Profil:
- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.homeinstead.ch/basel
www.hi-jobs.ch
Telefon +41 61 205 55 78

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 71.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) bestellen

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Umfrage

Drei Länder, eine Region: Das Miteinander soll gestärkt werden

Eine Umfrage zeigt: Junge Erwachsene im Dreiland wollen offene Grenzen und regionale Zusammenarbeit.

Von Nathalie Reichel

Mitten im Dreiland: Blick auf Birsfelden und das angrenzende Deutschland. Foto Archiv BA

Mehr als sechs Millionen Menschen leben im Gebiet des Oberrheins – und somit fast so viele wie in der ganzen Schweiz, nur auf viel engerem Raum. Die junge Bevölkerung unserer Region kann sich nur schwer mit der Identität als Oberrheiner identifizieren, während sie sich umso mehr mit der europäischen Identität verbunden fühlt. Das zeigt eine Umfrage, die Regierungspräsidentin von Basel-Stadt und Präsidentin der Oberrheinkonferenz (ORK) Elisabeth Ackermann letzten Sommer in Auftrag gab. Befragt wurden junge Erwachsene im Alter von 18 bis 29 Jahren im Dreiland: Von Birsfelden, der Region Basel und deren Nachbarkantone über Mülhausen und Freiburg im Breisgau bis über Strassburg und Karlsruhe hinaus. Die Ergebnisse der Umfrage wurden letzten Freitag den Medien vorgestellt: Die jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner des Dreilands schätzen die trinationale Zusammenarbeit und wünschen sich noch mehr grenzüberschreitende Angebote.

Die meisten Befragten überqueren die Grenzen in ihrer Freizeit. Am beliebtesten sind Ausflüge und Einkäufe in den beiden Nachbarländern. Birsfelden ist mit seiner unmittelbaren Nachbarschaft zu Deutschland hierfür prädestiniert. Fast alle benutzen für die Fahrt über die Grenze ein Auto und nur wenige das Tram, die S-Bahn oder den Bus. Und das trotz der guten Bewertung der grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrsmittel im Dreiland. Mehr als die Hälfte der Befragten gibt an, mit diesen offenbar sehr zufrieden zu sein.

Die Jungen mitwirken lassen

Vor allem in den Bereichen Umweltschutz, Mobilität und Bildung wünscht sich die junge Bevölkerung im Dreiland mehr Kooperation. «Diese Schwerpunktsetzung zeigt, dass die Jugend die gleiche Agenda wie die Politik teilt», stellt Ackermann fest. Die Regierungspräsidentin kommt zum Schluss, dass die jüngere Bevölkerung künftig vermehrt in der trinationalen Zusammenarbeit mitwirken solle. Dies geschehe allerdings erfahrungsgemäss nur schwer über Institutionen. Gesucht seien deshalb neue Plattformen, welche die jüngere Generation besser ansprechen: Thematische Arbeitsgruppen, Projekte und die sozialen Medien.

Wichtige Schlüsse aus der Umfrage ziehen Claudine Ganter, Elisabeth Ackermann und Manuel Friesecke(von rechts). Foto Nathalie Reichel

Um die Mobilität zu fördern, sieht Ackermann die Stärkung der grenzüberschreitenden Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vor. Konkret solle der Ausbau der Tarif-Kooperationen und diverse Vergünstigungen die Überquerung der Grenzen erleichtern. Geschäftsführer des Vereins Regio Basilensis Manuel Friesecke zieht aus der Umfrage eine wichtige Erkenntnis: «Die neue Generation im Dreiland wünscht sich offene Grenzen und mehr Regio-Kooperation.»

Obwohl die Befragten aus der Schweiz vom Arbeiten im Nachbarland eher absehen, besteht ihrer Meinung nach im Bereich der Bildung Handlungsbedarf.

Da auch Deutschland und Frankreich dieser Meinung sind, möchte Ackermann zum Beispiel prüfen, ob mehrmonatige Praktika im Rahmen des Euregio-Zertifikats möglich sind.

Sprachliche Barrieren

Bisher hemme vor allem die sprachliche Barriere die trinationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung, betont Friesecke. Dass diese Barriere existiert, bestätigt auch die Umfrage: Gerade einmal zehn Prozent der Deutschen geben an, gute bis sehr gute Französischkenntnisse zu haben. In Frankreich spricht immerhin ein Viertel der Befragten gut Deutsch.

In der Schweiz sieht die Situation deutlich besser aus. Dennoch soll künftig die Förderung des Erlernens der Nachbarsprache im Dreiland intensiviert werden. Claudine Ganter, Präsidentin des Oberrheinrats, kommt deshalb zum Schluss: «Schüleraustausche und andere Aktivitäten, die das Sprachniveau verbessern, sollen weitergeführt werden.»

Anzeige

INKLUSIVE BALLETT IN DER STAATSOPER
UND KONZERT IN DER ELBPHILHARMONIE

19. BIS 22. JUNI 2020

Hamburg

19. JUNI 2020

Individuelle Anreise mit der Bahn (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg. Zimmerbezug im Hotel Sofitel. Zeit zur freien Verfügung.
Um ca. 18.00 Uhr Welcome-Apéro in Hotel (1 Std.).

20. JUNI 2020

2 Stunden Hafenrundfahrt inkl. Lunch. Zeit zur freien Verfügung. Um 19.30 Uhr Beginn der Vorstellung **«Ein Sommernachtstraum»**, ein Ballett von John Neumeier nach William Shakespeare in der Staatsoper. Sie geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen. Die Vorführung dauert inkl. 2 Pausen ca. 3 Std.

21. JUNI 2020

Geführter Rundgang (ca. 1,5 Std.) mit lokalem Guide. Das Ziel ist die Elbphilharmonie. Besichtigung der Plaza. Apéro mit Köstlichkeiten vor dem Konzert im Hotel Westin, das sich in der Elbphilharmonie befindet.

16.00 Uhr Konzertbeginn mit dem Philharmonischen Staatsorchester:
Nadezhda Pavlova: Sopran
Andrey Boreyko: Dirigent
Giya Kancheli: Morning Prayers
Alexander Lokshin: Lieder der Margarete/
Drei Szenen aus Goethes «Faust» für Sopran und Orchester
Gustav Mahler: Blumine/Zweiter Satz der Erstfassung der Sinfonie Nr. 1 D-Dur
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

22. JUNI 2020

Nach dem Frühstück Zeit zur freien Verfügung. Allenfalls individuelle Verlängerung oder individuelle Rückreise per Bahn oder mit EasyJet nach Basel.

PREIS CHF 1890.–/PERSON IM DOPPELZIMMER

ZUSCHLAG EINZELZIMMER: CHF 360.00.–

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

– Bahnfahrt (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg (Zuschlag für die Bahnfahrt in 1. Kl. auf Anfrage)

– 3 Nächte im 4*+-Hotel Sofitel, Frühstück

– Geführter Stadtrundgang

– Hafenrundfahrt inkl. Lunch mit hanseatischen Speisen, Getränke

– Ballett «Ein Sommernachtstraum» in der Staatsoper in eigener Loge, Apéro und kleine Speisen vor der Vorstellung

– Konzert und Apéro in der **Elbphilharmonie** im Grossen Saal. (1. Kat.)

– Lokale Reiseleitung

– Frossard-Reisebegleitung vor Ort

– Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

– Zuschlag Einzelzimmer (Doppelzimmer zur Alleinbenützung)

– Zusatznacht (Preis auf Anfrage)

– Persönliche Ausgaben

– Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke

– Reiseversicherung ab CHF 52.–

– Auftragspauschale CHF 30.–

WICHTIGE INFORMATIONEN:

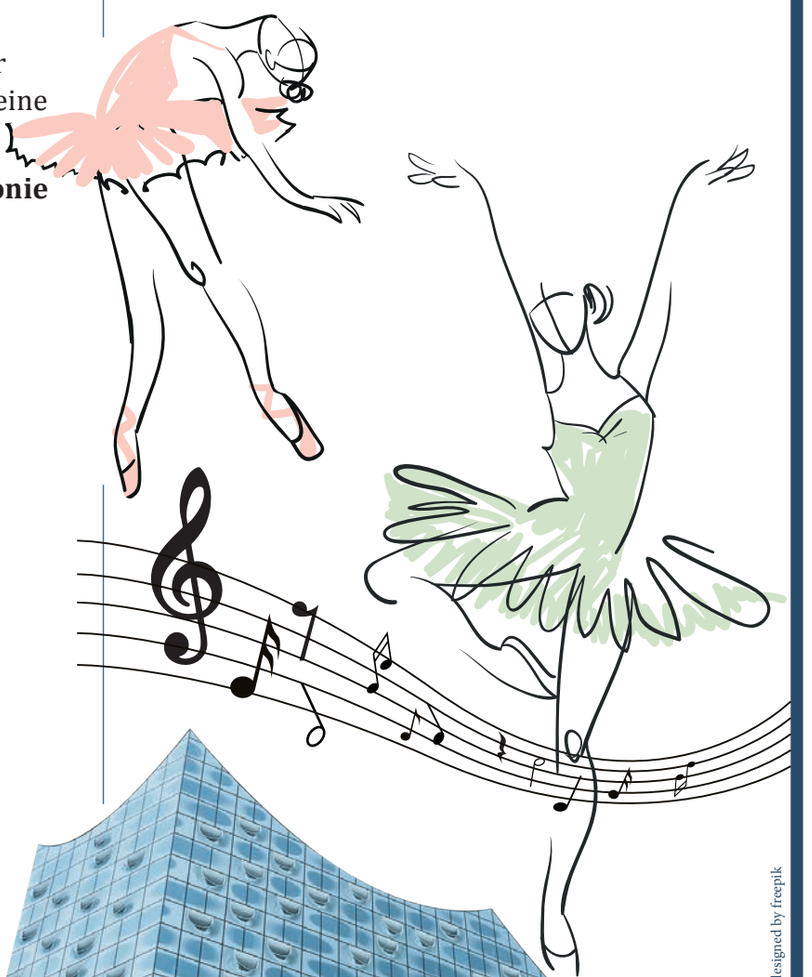
– Programm- und Preisänderungen sind jederzeit vorbehalten.

– Annullationskosten nach Anmeldung: 100%

– **Mindestens 10, maximal 18 Personen**

FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon oder persönlich:
Sattelgasse 4, 4001 Basel,
Tel. +41 61 264 55 55
www.frossard-reisen.ch
booking@frossard-reisen.ch



graphics designed by freepik

HAMBURG:
EINE MODERNE & PULSIERENDE HAFENSTADT MIT VIEL CHARME

Hilfe in belastenden Situationen: dank der **Familienentlastung** des Roten Kreuz Baselland

Wir helfen Eltern bei Krankheit, Unfall oder Überforderung zu Hause oder hüten das kranke Kind berufstätiger Eltern.

In einem Beratungsgespräch klären wir sorgfältig mit Ihnen gemeinsam die nötige Betreuung.

Wir freuen uns auf Sie:
Tel. 061 905 82 19
familienentlastung@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

AM 20. OKTOBER IN DEN **NATIONALRAT**

LISTE 11

grünliberale

www.birsfelderanzeiger.ch

FEUERTAGE

FR, 18.Okt.17-20 Uhr
SA, 19.Okt.10-14 Uhr
und jeden DO 16 -19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

MADE IN DENMARK

HERBST-KAMPAGNE
SUPERANGEBOT
WIKING MIRO 4
WIKING MIRO 6
HWAM 3640c
HWAM 3420c
HWAM 4560c
01.Okt.-31.Dez.2019

HWAM 4560c Naturstein

Qualität rund ums Feuer *www.ch-kohler.ch*

arte binningen

27. Internationale Kunstausstellung

8. – 17. November 2019

49 Kunstschaffende präsentieren ihre Werke im Kronenmattsaal Binningen

Vernissage:
Freitag, 8. November, um 19.00 Uhr

Montag–Freitag	14.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–20.00 Uhr
Sonntag, 10. Nov.	10.00–17.00 Uhr
Sonntag, 17. Nov.	10.00–15.00 Uhr

Eintritt frei.

Lassen Sie sich überraschen von einer enormen Vielfalt an Ideen und deren künstlerischen Umsetzung in hochqualitative Bilder, Objekte und Skulpturen. Erleben Sie 49 nationale und internationale Künstler im gediegenen Ambiente des Kronenmattsaals.

In der nächsten Grossauflage finden Sie …

Weihnachts-gewinnspiel

Diese Präsentationen erscheinen im **Birsfelder Anzeiger**
am **22. und 29. November 2019 und am 6. und 13. Dezember 2019**
Inserateschluss 8. November 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@birsfelderanzeiger.ch

Vereinschronik

Foto: Adobe Stock

Altersverein Birsfelden. Wir sind trotz 137 Jahren ein junggebliebener Verein mit einigen attraktiven Veranstaltungen. Beispielsweise der Mittwoch-Jassnachmittag oder die beliebten Car-Ausflüge im Frühling und Herbst. Wir fördern Ihr Wohlergehen im dritten Lebensabschnitt. Mitglied kann man schon in jungen Jahren werden und das zum günstigen Beitrag von 20 Franken! Weitere Informationen gibt es bei Präsident Peter Meschberger, Tel. 061 311 51 23 oder bei Vize Heinz Tschudin, Tel. 061 311 28 39. Rufen Sie uns einfach an.

AVT amici vini ticinesi. Das Tessiner-Grotto ganz in Ihrer Nähe (Hauptstrasse 37, 4127 Birsfelden), unser Angebot: nur Tessiner Späzialitäten. Schon ab 6 Personen ist das Lokal geöffnet, Platz für max. 24 Personen. Infos und Anmeldung bei Doris Schär, Tel. 061 751 80 55 oder 079 384 78 01. Der kleine Verein würde sich über Ihren Besuch freuen.

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinsel Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg.Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter https://dtvbirsfelden.jimdo.com oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.

Tel. 061 645 10 05,
c.mangani@reinhardt.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8.30 und 10.30 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter). Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden. E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

Nachrichten

Fahrzeuge zu ersteigern

Am kommenden Samstag findet ab 10.15 Uhr an der Oristalstrasse 100 in Liestal die öffentliche Versteigerung von rund 130 gut erhaltenen Velos, 10 Autos und 1 Motorrad statt.

Versteigert werden: BMW 650i xDrive, Mercedes-Benz S320, Porsche Cayenne Turbo, Porsche Cayenne Diesel, VW Golf, Mini Cooper, Ford Kuga, Seat Altea, Subaru Forester, Skoda Fabia, Kawasaki Ninja.

Das Mindestgebot bei den Fahrrädern beginnt bei der ersten Kategorie bei Fr. 5.–, bei der zweiten Kategorie (Mountainbikes) bei 50 Franken. Der Zuschlag erfolgt gegen Barzahlung und ohne Gewähr für den Zustand der Velos.

Das Mindestgebot bei den Autos und den Motorrädern liegt voraussichtlich deutlich unter dem Eurotaxwert. Die Autos und die Motorräder müssen ebenfalls bar bezahlt werden.

Bilder und weitere Informationen finden Sie unter http://www.verwertungsdienst.bl.ch.

Eine Besichtigung ist ab 9 Uhr möglich.

Es besteht nur eine beschränkte Anzahl an Parkplätzen. Besucher nutzen nach Möglichkeit den öffentlichen Verkehr.

Kanton BL, Sicherheitsdirektion

www.birsfelderanzeiger.ch

Anzeige

BLKB-Märli

S tapfere Schnyyderli

Liestal Hotel Engel	LETZTE TICKETS	Sa. 09.11.19 15 Uhr
Sissach Primarschule Dorf	LETZTE TICKETS	So. 17.11.19 15 Uhr
Breitenbach Gemeindesaal Grien		So. 24.11.19 15 Uhr
Münchenstein KUSPO		Sa. 30.11.19 15 Uhr
Binningen Kronenmattsaal		So. 01.12.19 15 Uhr
Hölstein Rübmatthalle		So. 08.12.19 15 Uhr
Pratteln KUSPO		So. 15.12.19 15 Uhr

Ab 4 Jahren. Ticket CHF 10.–
Infos & Tickets unter blkb.ch/maerli

THEATER ARLECCHINO

Ermöglicht durch die BLKB
Was morgen zählt

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@birsfelderanzeiger.ch

Hausmesse in Therwil
18.10. bis 9.11.2019

Betten-Haus Bettina

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

WASER

MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

FDP
Die Liberalen

Balz Stückelberger
in den Nationalrat

#drbalzschnallts

www.balz-stueckelberger.ch

An die Urne:

Zuwanderung in Sozialhilfe stoppen!

Fragen zu den Wahlen?
Gratis Wahlhotline:
0800 0 1291 0

SCHWEIZER QUALITÄT
Jetzt SVP wählen!
Die Partei des Mittelstandes

SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, www.svp.ch

Malwettbewerb

Kinder und Globi setzen ein Zeichen am Welttierschutztag im Tierheim an der Birs

Die Stiftung TBB führte mit 112 Kindern einen Live-Malwettbewerb durch.

Viele kreative Globi-Bilder sind beim Malwettbewerb im Tierheim an der Birs entstanden. Fotos zVg

Globi persönlich war am Welttierschutztag im Tierheim und freute sich über den Einsatz der Kinder.

BA. Unter dem Motto «Kinder und Globi helfen am Welttierschutztag den Tieren im Tierheim» fand am Freitag vergangener Woche im Tierheim an der Birs ein Live-Malwettbewerb statt. Die talentierten Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren kamen ins Tierheim, um dort ihre Zeichnungen von Globi mit Tierheim-Tieren zu malen.

Der Stiftung Tierschutz beider Basel (TBB) Schweiz ist es wichtig, die Kinder durch eine spielerische und kreative Art und Weise an die Themen des Tierschutzes heranzuführen. Eine harmonische Verbindung zwischen Kindern und Tieren soll gefördert werden.

Aus der Psychologie und Pädagogik ist bekannt, dass Malen diverse kognitive Fähigkeiten trainiert, die massgeblich für die menschliche Intelligenz verantwortlich sind. Malen stärkt zudem das Selbstvertrauen von Kindern.

Tolle Preise

Jedes teilnehmende Kind erhielt als Dankeschön eine Überraschung und konnte ein Erinnerungs-Foto mit Globi machen, welcher am Anlass dabei war. Für die besten Zeichnungen pro Alterskategorie gab es attraktive Preise. Aufgrund der zahlreichen gelungenen Werken fiel der Jury ihre Arbeit nicht leicht.

Die Jury setzte sich zusammen aus Tatjana Pietropaolo (TBB-Botschafterin), Mirjam Boutouraa (Pfiff GmbH), Künstler Timo Waldner (Atelier Wandart), Monique Stauffer (Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung TBB Schweiz) und Globi.

Der 4. Oktober ist Welttierschutztag, ein internationaler Aktionstag für den Tierschutz. An diesem Tag gedenkt man des heiligen und tierverbundenen Franz von Assisi und macht auf tierschutzrelevante Themen aufmerksam.

Polizei

Schutz vor Cybercrime

Die Polizei Basel-Landschaft informiert, wie Sie sich gegen Cyberverbrechen schützen können. Foto zVg

BA. Die Polizei Basel-Landschaft möchte die Bevölkerung für Verhaltensweisen sensibilisieren, die sie vor Cybercrime-Delikten, also Straftaten, die unter Ausnutzung der Informations- und Kommunikationstechnik begangen werden, schützen können. Dazu führt sie in den kommenden Wochen in Muttenz, Reinach und Liestal öffentliche Informationsveranstaltungen durch.

Laut Polizei steigen die Deliktzahlen im Cybercrime-Bereich kontinuierlich an. Die Cyberkriminalität betreffe aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft zahlreiche Lebensbereiche und fast die gesamte Bevölkerung. Der volkswirtschaftliche Schaden, der durch Cyberkriminalität verursacht wird, sei sehr gross. An den Infoveranstaltungen wird die Baselbieter Sicherheitsdirektorin Kathrin Schweizer in das Thema einführen. Nach einem Fachreferat werden die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit haben, Mitarbeitenden der Kantonspolizei Fragen zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zwei der drei Info-Veranstaltungen fanden bereits statt. Der letzte Anlass findet am Mittwoch, 30. Oktober, um 19 Uhr, in Muttenz, in der Aula Schulhaus Donnerbaum statt.

Nachrichten

Polizei sucht Aspiranten

pd. Aufgrund des regen Interesses führt die Polizei Basel-Landschaft wiederum einen Informationsanlass für angehende Polizeischüler/innen an ihrem Hauptsitz in Liestal durch. Dieser findet am kommenden Samstag, 19. Oktober, statt.

Zurzeit läuft bei der Polizei Basel-Landschaft das Auswahlverfahren für die Aufnahme in die Polizeischule, welche im Oktober 2020 startet.

Um angehenden Polizeischülerinnen und -schülern einen vertieften Einblick in die Polizeiarbeit zu ermöglichen, führt die Polizei Basel-Landschaft am Samstag, 19. Oktober, von 9 bis 13 Uhr, wiederum einen Informationsanlass in den Räumlichkeiten ihres Hauptsitzes in der Gutsmatte an der Rheinstrasse 25 in Liestal durch. In verschiedenen Kleingruppen können die Teilnehmenden die Einsatzleitzentrale besichtigen, die Spezialeinheit der Hundeführer und Hundeführerinnen kennenlernen und sich bei der Forensik in die Geheimnisse der Spurensuche einweihen lassen.

Interessierte Männer und Frauen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Es wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten (siehe www.polizei.bl.ch).

Gehört zur Polizeiarbeit: Spuren sichern, Fingerabdrücke sichtbar machen. Foto Polizei BL

niederberger-hügin
Heizsysteme
Muttenzerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-hügin.ch

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung

Michel Christener
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Liestal
T 058 280 35 22, M 076 425 30 31
michel.christener@helvetia.ch

COIFFURE BEA
Beatrice Müller
Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Unsere Herbstempfehlung:
- **HAUSGEMACHTE KÜRBISSUPPE**
- **HERRLICHE NUSSTORTE**
- **KÖSTLICHE VERMICELLES**

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch

WASER
ENTSORGUNG
MULDEN
BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

seit 1964 CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt
Auto-SOS 24 Std.
MFP-Fahrzeug Vorführen
Die kompetente Werkstatt
- Reparaturen, Carrosseriearbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!
GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis!
Ausgenommen sind MFP-Gebühren.
Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden
061 312 40 40
www.cortellini.ch

Blechschaden

DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN
Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt
SKY-FRAME
Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe
Gartenhag und Gartentörli
Türen, Fenster, Tore
Schaufenster, Fassaden,
Stahlkonstruktionen Stahlbau
Wintergärten, Schiebetüren
Balkone und Balkonverglasungen
Treppentürme, Liftverglasungen
Ganzglasanlagen und Trennwände
Glaskonstruktionen
Vordächer, Pergolas
Brandschutztüren
Eingangspartien
Tische und Möbel
Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Hompage: www.rrmetallbau.ch

Parteien

Für den sozialen Wohnungsbau

Die SP Birsfelden unterstützt in ihrer Vernehmlassung den Reglementsentwurf des Gemeinderates zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus. Sie verlangt in Ausweitung der Vorschläge, dass bei jeder Vergabe von gemeindeeigenem Bauland mindestens die Hälfte der Fläche an gemeinnützige Bauträgerschaften abgegeben wird. Dies soll unabhängig davon erfolgen, ob eine Sondernutzungsplanung durchgeführt wird.

Ergänzend schlägt die SP vor, dass Bauträgerschaften mit einer Durchmischung von Wohnungen mit unterschiedlichen Grundrissen beziehungsweise variierender Zimmerzahl bevorzugt werden sollen. So soll dem Bedürfnis nach grösseren Wohnungen für Familien mit mehreren Kindern Rechnung getragen werden.

Die SP Birsfelden verlangt, dass bei Sondernutzungsplanungen (Quartierplan) auf privaten Arealen mindestens ein Viertel der Anfangsmieten für Neuwohnungen unter dem Mittelwert für Neuwohnungen in Birsfelden liegen.

SP Birsfelden

Anzeige

Preisgünstigen Wohnungsbau fördern

Der EVP in Birsfelden ist die Förderung des gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungsbaus ein wichtiges Anliegen. Es braucht insbesondere für Familien nicht in erster Linie neu(wertig)e Wohnangebote, sondern günstigen Wohnraum mit genügend Zimmern und Platz draussen zum Spielen für die Kinder.

Die EVP hat sich deshalb auch an der Vernehmlassung zum «Reglement zur Förderung eines vielfältigen Wohnungsbaus» beteiligt. Das vom Gemeinderat vorgeschlagene Reglement geht der EVP zu wenig weit. So schlägt die EVP – in Anlehnung an den Antragsteller – vor, den Titel mit dem Zusatz «preisgünstigen Wohnungsbau» zu versehen.

Bei den vom Gemeinderat definierten Zielwerten hat die EVP diverse Präzisierungen vorgenommen. Ein zusätzlicher Paragraf soll die Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus in Birsfelden konkretisieren. Die EVP schlägt vor:

- Damit die Wohngenossenschaften ihr Wohnangebot ausbauen können, wird ihnen der Gemeinderat weiterhin gezielt Land im Baurecht abgeben.
- Der Gemeinderat kann insbesondere beim Neubau von Genossenschaftswohnungen die Genossenschaftsanteile erwerben, um das preisgünstige Wohnungsangebot weiter zu fördern.
- Der Gemeinderat orientiert periodisch, mindestens alle drei Jahre, über die prozentuale Entwicklung des Wohngenossenschafts-Wohnungsanteils am Gesamtwohnraum in Birsfelden.
- Der Gemeinderat trifft sich regelmässig, mindestens jährlich, mit Vertretern der bestehenden Wohngenossenschaften und Vertretern von neuen Wohngenossenschaftsprojekten in Birsfelden zum Erfahrungsaustausch am «runden Tisch».

Das Reglement kommt voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember zur Abstimmung. Wir hoffen, dass sich viele Stimmberechtigte dann zusammen mit der EVP für die Förderung der Wohnungsvielfalt und des preisgünstigen Wohnungsbaus in Birsfelden einsetzen.

Sara Fritz, Landrätin EVP

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Promotion

Konzerttickets zu verschenken

Wir verlosen Tickets für das Konzert von «Tim Freitag» am 15. November (moderner Indie-Rock mit Wurzeln aus den 60ern)

Tim Freitag schafft es, ein fremdes Publikum über die volle Showlänge unterhalten und begeistern zu können. Hüftbeschwingte Action und tanzbare Gitarren-Musik, die ihre 60er-Wurzeln nicht verleugnet und modernem Indie-Rock die Hand reicht.

«Tim Freitag spielen sich nach und nach in die Herzen der Musikfans» SRF3

Für das Konzert von «Tim Freitag» bei Kultur in der Schlosserei (siehe Seite 17) vom 15. November um 20.15 Uhr, verlosen wir Tickets. Schicken Sie uns eine Mail mit dem Vermerk «Verlosung Tim Freitag» an kultur@fuenfschilling.ch.

Einsendeschluss: 13. November

(Die Gewinner werden am 14. November elektronisch informiert)

Weitere Informationen zur Veranstaltung: www.werkstadt5.ch.

Kultur
in der Schlosserei

reinhardt

Stadt-Safari
Entdeckerlust
Tierisch gut

Katharina Schürch
Basel Safari Sechs tierisch gute Spaziergänge
160 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2326-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Stress lass nach …

BA. Die Entwicklung ist eindeutig und beunruhigend: Der Stress nimmt permanent zu. Stress ist somit mehr als nur ein Modewort, das zur Abwehr von unliebsamen Aufgaben vorgeschoben wird.

Zu den persönlichen und gesellschaftlichen Problemen, die Stress verursachen, kommen noch die ökonomischen. Aus der Studie geht hervor, dass die Stress-Folgekosten für Unternehmen 6,5 Milliarden Franken jährlich betragen. Diese Kosten werden durch Produktivitätsverluste verursacht: die Arbeitsleistung sinkt aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen und als Folge von Fehlzeiten. Die Fakten sprechen also eine klare Sprache, und sowohl die Unternehmen als auch die Krankenkassen engagieren sich mit speziellen Programmen im Kampf gegen den Stress. Doch was kann der Einzelne gegen eine zu hohe Stressbelastung tun – am Arbeitsplatz, aber auch im Privatleben?

Stress dauerhaft zu bekämpfen, erfordert ein generelles Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress kurzfristig mit Medikamenten zu bekämpfen – diese helfen aber nur nicht lange. Die Medikamente bekämpfen die Symptome, wirken aber nicht dem Stress entgegen.

Wer den Stress nachhaltig bekämpfen möchte, sollte eine ehrliche Analyse starten: Was verursacht bei mir Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Was sind meine Reaktionen? Mit welchen Veränderungen in meinem Verhalten kann ich dem Stress entgegenwirken? Natürlich ist es leichter gesagt als getan, aber einen Versuch ist es sicher wert: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch einmal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag. Auch ein romantischer Film im Kino oder ein Spaziergang mit Freunden trägt dazu bei, dass der Stress nachlässt – so kommen Stressgeplagte auf andere Gedanken, der Blick und die Sinne öffnen sich wieder für die schönen Dinge des Lebens.

PHYSIOTHERAPIE
Die Physiotherapie versteht den Einfluss von **Stress** auf **Schmerzen**.
Unsere Therapeuten nutzen gezielt Techniken, die **Entspannung** aktiv herbeiführen.
Wir leisten gerne auch Hausbesuche
Physio Sternenfeld
Abrechnung direkt mit allen Krankenkassen
061 515 66 91
Wir sind ab sofort unter dieser Nummer erreichbar
STERNENFELD
Am Stausee 28a
www.sf-physio.ch

Schuljugend Birsfelden

Das Wohl der Kinder liegt uns am Herzen! Deshalb fördert der Verein für die Schuljugend Birsfelden vielseitige Projekte für die Schulkinder und organisiert regelmässig verschiedenste Kurse für sie. Wir möchten so den Kindern eine Möglichkeit bieten, um ihre Freizeit zu gestalten. Zudem unterstützen wir mit dem «Kulturfünfliber» Unternehmungen im Klassenverband, damit auch ausserhalb des Lehrplans viele spannende und kulturelle Erfahrungen möglich sind. Ergänzend zu diesen Aktivitäten für die Birsfelder Jugend engagiert sich der Verein mittels einer Patenschaft für eine Schule in Haiti.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.schuljugend.ch.

VEREIN FÜR DIE SCHULJUGEND BIRSFELDEN seit 1869

Werden auch Sie Mitglied beim Verein für die Schuljugend und unterstützen Sie die Birsfelder Schulkinder.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.schuljugend.ch** oder auf Facebook.

Background: designed by freepik.com

Werkstadt 5

Kultur in der Schlosserei

Das Metallbau-Unternehmen Fünfschilling AG in Binningen führt zum vierten Mal die Veranstaltungsreihe «Kultur in der Schlosserei» durch. Dabei verwandelt sich die Werkstatt in einen urbanen Kino- oder Konzertraum mit Industriecharakter.

Die traditionsreiche Firma Fünfschilling AG öffnet ihre Tore und ladet ein, Film, Musik und Kulinarik in einem aussergewöhnlichen Rahmen zu geniessen. Sie leistet mit ihrem Kulturangebot einen wichtigen Beitrag der kulturellen Belebung im Quartier, denn das vielseitige Programm spricht ein gemischtes Publikum an.

Kino: Die glorreichen Sieben (1960)
Donnerstag, 14. November um 20 Uhr
Mit Yul Brynner + Steve McQueen

Konzert: Tim Freitag (moderner Indie-Rock mit Wurzeln aus den 60ern)
Freitag, 15. November um 20.15 Uhr

Wine & Dine: Livino Mosimann mit Weinen von Dominik Benz
Samstag, 16. November ab 17.30 Uhr

Brunch & Jazz: Zmorgeland aus der Markthalle mit Hintergrundmusik (live)
Sonntag, 17. November zwischen 10 und 14 Uhr

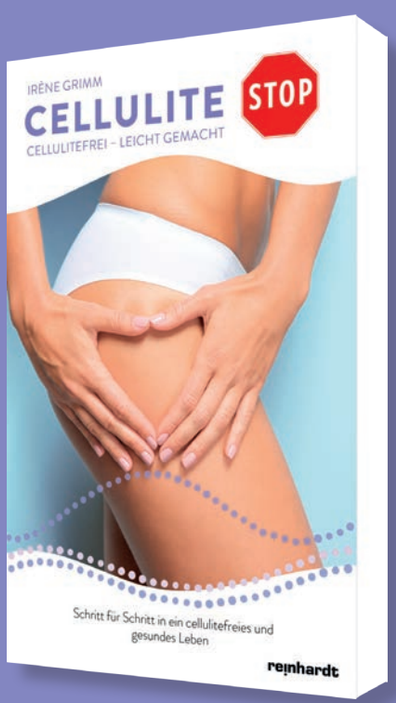
«Unsere Werkstatt ist über 120 Jahre alt. Die industrielle Atmosphäre mit ihrem einzigartigen Charakter spricht die Menschen an, denn sie schätzen den ausgefallenen Veranstaltungsort ums Eck.»

Gaby Schmidhauser, Bereichsleitung Werkstadt 5

Die Bar öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn.
Tickets: www.werkstadt5.ch oder 061 426 91 41.
Werkstadt 5 | Fünfschilling AG |
Hauptstrasse 20 | 4102 Binningen

Kultur
in der Schlosserei
Kino, Konzert & Kulinarik
14. – 17.11.2019
werkstadt5.ch

reinhardt



Cellulitefrei
Schönheit
Wohlfühlen

Irène Grimm
Cellulite Stop
140 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2357-4
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Background: designed by freepik.com

Beschriftungen- Buchstaben- u. Selbstklebefolien aller Art montagefertig geliefert.

info@buchstabenshopkernen.ch/061 692 86 17

Kein Inserat ist uns zu klein – aber auch keines zu gross

051545

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Weil Sie wissen, was wir tun.

rega

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Leserbriefe

Hundeverbot ohne Grund

Hat die Gemeinde Birsfelden zu viel Steuereinnahmen, dass sie unnötige Verbotsschilder aufstellen muss? Beim Schleusen-Parkplatz wurden für einen 50 Meter langen Naturweg beidseitig Hundeverbotsschilder neu montiert. Velos, E-Velos und andere Roller nehmen täglich diese Abkürzung, doch Hunde an der Leine werden verboten. Was ist der Grund? *Rico Bianchi, Birsfelden*

Immer weniger Deutschkenntnisse

Rekord bei der Zahl der fremdsprachigen Schüler in der Schweiz: Im Jahr 2000 war es jeder fünfte, inzwischen kommt jeder dritte Volksschüler aus einem Elternhaus, in dem eine andere Sprache als in der Schule gesprochen wird. Dies hat für die Volksschule fatale Folgen: Rückt der Spracherwerb in den Vordergrund, bleiben die anderen Kompetenzen – um es in der Lehrplan-21-Sprache auszudrücken – auf der Strecke. Dies rächt sich später. Zudem sind die Schülerinnen und Schüler, welche die Sprache bereits sprechen, unterfordert.

Teilweise hat die Politik dieses Problem erkannt und verbindliche Sprachprogramme für Fremdsprachige gefordert. Dies ist jedoch nur ein Teil der Lösung, zumal diese Mehrkosten wieder von der Allgemeinheit getragen werden. Die Zunahme fremdsprachiger Schüler geht auf die starke Einwanderung seit der Einführung der Personenfreizügigkeit zurück. Dies ist die Wurzel des Problems. Jedoch wurde die von Volk und Ständen angenommene Masseneinwanderungsinitiative der SVP vom Parlament nie umgesetzt und die Verfassung ausgehebelt. Um die drängenden Probleme anzupacken, braucht es eine starke SVP im Parlament. Wählen Sie die SVP – Liste 3.

Erika Blatter, SVP Birsfelden

Zu den Wahlen

Was macht die Schweiz aus?

Mit Hinblick auf die Wahlen empfiehlt es sich, einmal gemütlich auf dem Sofa Platz zu nehmen und sich die Frage zu stellen, was die Schweiz ausmacht. Sicherlich kommen Ihnen Schlagwörter wie Freiheit, Souveränität und Demokratie in den Sinn. Oder Sie denken an soziale Sicherheit, Wohlstand oder Frieden. Dabei ist es sicherlich auch Ihnen ein grosses Anliegen, dass die Schweiz weiterhin diese Begriffe verkörpert oder gar noch ausbaut.

Kurz vor den Wahlen ist es um das institutionelle Rahmenabkommen mit der EU ruhig geworden. Mit kleineren Anpassungen befürworten die Parteien von der SP bis zur FDP die Stossrichtung des Abkommens: Sie alle wollen das EU-Recht automatisch übernehmen. Dies bedeutet, dass zukünftig nicht mehr unser Parlament entscheiden soll und wir zu Brüssels Entscheidungen Ja und Amen sagen müssen.

Es bedeutet auch das Ende dieser Schweiz, die wir kennen. Denn damit geben diese Parteien das Erfolgsmodell «Schweiz» auf. Das, was dieses Land ausmacht, wird zu Grabe getragen. Dies müssen wir verhindern: Gehen Sie am 20. Oktober an die Urne und wählen Sie die SVP – Liste 3. Nur so können wir den Ausverkauf unserer Werte und Erfolgsfaktoren verhindern.

Samuel Bänziger, Präsident SVP Birsfelden

Jetzt wählen und die Weichen stellen

Sie haben noch nicht gewählt? Dann holen Sie das jetzt nach. Bis Samstag um 17 Uhr können Sie Ihr Wahlcouvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung werfen.

Oder Sie gehen am Sonntag zur Wahlurne in der Gemeindeverwaltung.

Wahlen sind wichtig, weil wir damit die Weichen für die Politik der nächsten vier Jahre stellen. Wenn Sie wollen, dass wir eine starke solidarische Gesellschaft sind mit Menschen, die respektvoll miteinander und mit der Umwelt umgehen, dann wählen Sie Eric Nussbaumer in den Ständerat und legen die Liste 2, auf der auch die Birsfelderin Désirée Jaun kandidiert, ins Wahlcouvert oder direkt in die Wahlurne.

Eric Nussbaumer, Samira Marti, Sabine Asprion, Andreas Bammatter, Désirée Jaun, Miriam Locher und Sandra Strüby garantieren dafür, dass Massnahmen für einen wirksamen Umwelt- und Klimaschutz durchgesetzt werden und dass wichtige Verbesserungen erreicht werden: In der Bekämpfung der Armut durch wirksame Prämienverbilligungen und Familienergänzungsleistungen, in der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit durch gezielte Unterstützung in der Betreuung der Kinder und in der Gleichstellung durch den Einsatz für gleiche Bildungschancen und gleiche Löhne für gleiche Arbeit.

Der Schutz der Umwelt und damit unserer Lebensgrundlagen ist so wichtig wie die soziale Sicherheit. Dafür setzt sich die SP ein. Deshalb wählen wir Eric Nussbaumer in den Ständerat und die Kandidierenden der Liste 2 in den Nationalrat.

Regula Meschberger, SP Birsfelden

Leserbriefe
Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail als Word-Datei oder im Mailtext) an redaktion@birsfelder-anzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachberichte spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY

GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches WILLKOMMENSGESCHENK (solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 I Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M Gruppe

RK052370

FDP
Die Liberalen

2x auf jede Liste

Balz Stückelberger
in den Nationalrat

#drbalzschnallts

www.balz-stueckelberger.ch

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Anzeiger Kombi31

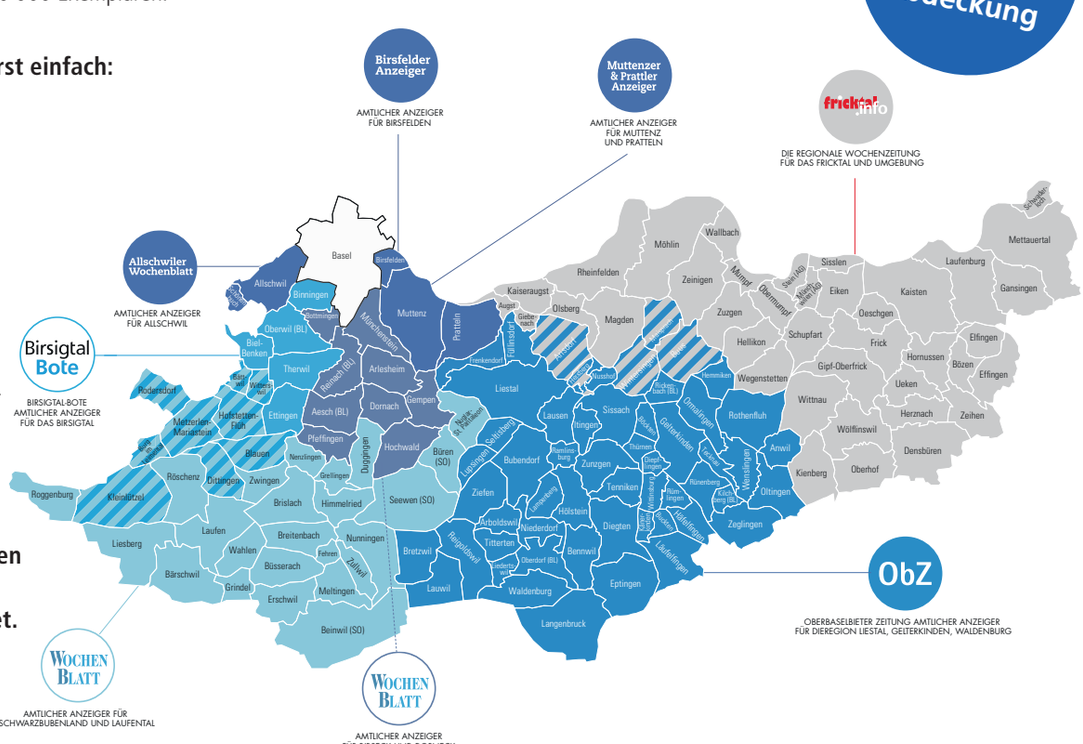
Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

100% Haushalts-abdeckung

Die Realisierung ist äusserst einfach:
- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:
- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!
Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Reformierte Kirchgemeinde

Gemeindesonntag am 20. Oktober

Am Gemeindesonntag gibt es einen speziellen Gottesdienst für alle, die vor ca. 50 Jahren konfirmiert wurden. Wir feiern mit ihnen «goldene Konfirmation» und laden zu einem anschliessenden Apéro ein. Ab 11.30 Uhr kann im Kirchgemeindehaus gemeinsam ein Mittagessen zubereitet werden, wobei Kinder der Kinderkirche das Kochen übernehmen. Es gibt verschiedene Pizzen. Ab 14 Uhr wird Sämi Baltisberger von seinem diesjährigen Urlaub in England berichten. Insbesondere Informationen zu London und dem englischen Königshaus werden von ihm gegeben.

Für Kinder gibt es Spiel- und Bastelangebote. Kommen oder Gehen sind jederzeit möglich.

«Frieden wächst mit uns»

Der Treffpunkt für Senioren findet am Mittwoch, 23. Oktober, um 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus statt. Frieden in sehr unfriedlicher Zeit ist das Thema des Treffpunktes. Ein Rückblick auf Friedensaktivitäten erfolgt anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums der ersten europäischen ökumenischen Versammlung «Frieden und Gerechtigkeit» in Basel. Zudem wird die derzeitige Kampagne von Mission 21 unter dem Titel «Frieden wächst mit uns» ein Thema sein. Die Kampagne ist ein Zeichen der Hoffnung, dass Friedensarbeit in kleinen Projekten möglich und wirksam ist. Wie immer ist beim Treffpunkt Zeit für Kaffee, Kuchen und Gespräche. Sie sind herzlich eingeladen.

Gemeinde-Essen im Kirchgemeindehaus

Am Samstag, 26. Oktober, von 11.30 bis 13.30 Uhr, findet das Gemeinde-Essen im Kirchgemeindehaus statt. Eine Ad-hoc-Gruppe findet sich immer wieder zusammen, um ein Gemeinde-Essen auszurichten. Aus unserer Gemeinde war eine Familie im Sommer in Brasilien und hat Rezeptideen für das Gemeinde-Essen mitgebracht. Es gibt somit brasilianische Gerichte. Beim Gemeindeessen erbitten wir eine Spende für die diesjährige Kampagne des Hilfswerkes der Evangelischen Kirchen in der Schweiz (Heks). Sie setzt sich für das Recht auf das Land der Urbevölkerung in Indien ein. Deren Lebensräume sind bedroht von der Ausdehnung von Kaffeeplantagen und der Holzindustrie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Gemeinde-Essen.

Vesperfeier mit dem Capriccio Chor

«Schon die Abendglocken klangen» – so der Titel eines Liedes von Conradin Kreutzer. Mit den Abendglocken, dem Geläut um 19 Uhr, beginnt am Freitag, 25. Oktober, denn auch die jährliche Vesperfeier mit dem Capriccio Chor in der reformierten Kirche. Der Chor unter der Leitung von Christoph Kaufmann singt verschiedene Abendlieder. Sibylle Baltisberger liest dazu passende Texte.

Gemeindereise «Orte der Reformation»

Die Gemeindereise nach Erfurt und Lutherstadt Wittenberg steht vom 1. bis 8. Mai 2020 an. Das 500-jährige Reformationsjubiläum, welches über mehrere Jahre begangen wird, ist Anlass, eine Reise zu Orten der Reformation anzubieten. Auf der Fahrt nach Erfurt wird es einen Halt in Marburg geben, wo die Reformatoren Zwingli und Luther aufeinandertrafen. In Erfurt ist eine erste Station mit drei Übernachtungen. Dort war Luther als Augustinermönch im Kloster und studierte an der Universität. Eisenach als der Ort, wo Luther die Bibel übersetzte, wird besucht. Für weitere vier Tage ist die Gruppe in der Lutherstadt Wittenberg. Von dort gibt es Unternehmungen nach Leipzig und Potsdam. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung für die Reise finden Sie auf unserer Homepage unter www.ref-birfelden.ch oder auf Flyern, welche im Kirchgemeindehaus und der Kirche aufliegen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch

Publireportage

Ein Spagat zwischen zwei Welten

Das «Circus Musical von Rolf Knie» kommt endlich nach Basel und führt das hiesige Publikum durch die abenteuerreiche und teilweise unbekannte Geschichte der Familie Knie.

Die Verwechslungsgefahr ist gross. Wenn Seiltänzer auf dem Draht balancieren, Löwen über die Bühne streifen oder Clowns über die eigenen Füsse stolpern, könnte man meinen, man befinde sich im Chapiteau. Doch etwas ist anders. Die Löwen brüllen nicht, sie singen und tanzen auf zwei Beinen. Zu ihnen gesellen sich Elefanten, Gorillas, Zebras, Clowns, Jongleure – und führen die Zuschauer in die Musicalwelt!

Rolf Knie wagt mit seinem Bühnenstück den Spagat zwischen der schillernden Welt des Circus und der fulminanten des Musicals. Diese grandiose Kombination sorgte bereits in Dübendorf und Bern für Standing-Ovation.

Artist statt Arzt

Die erste, wichtige Episode im Bühnenstück beginnt bereits 1803 mit Friedrich Knie, der das Artistenleben dem als Leibarzt der Kaiserin Maria Theresia vorzog. Rolf Knie nimmt die Zuschauer mit auf eine Zeitreise. Sie begegnen Napoleon und Hitler, durchleben Liebesgeschichten, Kriege, Generationskonflikte und sind dabei, wenn das Frauenstimmrecht in der Schweiz eingeführt wird.

Mit prachtvollen Kostümen und mitreissender Musik führt das Musical durch die 200-jährige Familiengeschichte der Circus-Dynastie Knie.

Das «Circus Musical von Rolf Knie» gastiert vom 5. November bis 14. Dezember im Musical Theater Basel.

Tickets unter:
www.kniemusical.ch,
www.ticketcorner.ch,
und www.starticket.ch

Jetzt mitmachen und Tickets gewinnen!

KNIE

Das «Circus Musical von Rolf Knie» verlost **2x2 Tickets** für die Vorstellungen in Basel.

Wettbewerbsfrage:
Welches Jubiläum feiert die Familie Knie dieses Jahr?

Senden Sie Ihre Lösung mit Namen und Adresse an die Redaktion: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Mit etwas Glück tauchen auch Sie in die 200-jährige Geschichte der Familie Knie ein.

Die Tickets gelten für die Abendvorstellungen vom 13. oder 27. November 2019 und werden an der Abendkasse auf Ihren Namen hinterlegt.

Die gesammelten Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vertraulich behandelt und nicht für Werbezwecke genutzt. Eine Auszahlung des Gewinns in bar ist nicht möglich.

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11
4452 Itingen
☎ 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen
Günstige **Räumungen** aller Art
www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch EINER FÜR ALLE(S)

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch
RK_050747

yellow.agency

TASCHEN
IKONEN & WERTANLAGEN

Workshops
Samstag/Sonntag,
19./20.10.2019,
13.30 bis 17.30

Geschichte eines zeitlosen Accessoires
Sonderausstellung, 19. Oktober 2019 – 5. April 2020

Spielzeug Welten
Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr | Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** www.reinhardt.ch

Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

CH47 0900 0000 8002 0400 1
www.sternschnuppe.ch

Sternschnuppe

Kinderkleiderbörse

Kleider, Kaffee und Kuchen

Wir laden Sie herzlich zu unserer Kinderkleiderbörse für Winterkleider und Spielsachen im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche ein. Falls Sie Kleider zum Verkauf bringen, beachten Sie bitte, dass wir pro Haushalt nur 40 Artikel annehmen können. Jeder Artikel muss mit einer stabilen Etikette angeschrieben sein, worauf schon Grösse und Preis notiert sind. Die Rückgabe der Ware ist neu schon am Mittwochabend.

Bitte sagen Sie es in Ihrem Bekanntenkreis weiter. So können Familien günstige und schöne Kinderkleider kaufen. Am Mittwoch während dem Verkauf ist auch wieder unsere Kaffeestube mit der bekannten tollen Kuchenauswahl geöffnet, dazu gibt es auch eine Tagessuppe und Wienerli.

Warenannahme ist am Dienstag, 22. Oktober, von 15 bis 18 Uhr und der Verkauf findet tags drauf am Mittwoch, 23. Oktober, von 11 bis 15 Uhr und die Rückgabe am Mittwoch, 23. Oktober von 19 bis 19.30 Uhr statt.

Das OK der Kinderkleiderbörse

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 18. Oktober, 19.30 h: Glaubenssache «Wie war das...mit Jona?» Bibellektüre und Austausch im KGH.

Sa, 19. Oktober, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 20. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Goldene Konfirmation Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Gassenküche Basel.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindesonntag im KGH.

Mi, 23. Oktober, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Fr, 25. Oktober, 19 h: Glaubenssache Vesperfeier mit dem Capriccio Chor und Pfarrerin Sibylle Baltisberger im KGH, Kollekte: Bruno Manser Fonds.

Sa, 26. Oktober, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 27. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst (Winterzeit) Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Stiftung Arbeitslosenrappen.

So, 27. Oktober, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 24. Oktober, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 20. Oktober, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 21. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 23. Oktober, 9.15 h: Kein Gottesdienst, da abends Wallfahrt nach Mariastein.

11 h: Kinderkleiderbörse im Fridolinsheim.

Sa, 26. Oktober, 17.30 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

So, 27. Oktober, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Fr, 18. Oktober, bis So, 20. Oktober, Gemeindewochenende im Elsass.

Sa 19. Oktober, JS Basilisk: «Die Piratenbraut», Ort und Zeit wird noch per Mail bekanntgegeben.

So, 20. Oktober, kein Gottesdienst in Birsfelden.

17 h: Konzert im Bethesda mit dem Ensemble Naschuwa.

Mo, 21. Oktober, Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81/J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 22. Oktober, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 23. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Do, 24. Oktober, 15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad.

Heilsarmee

Fr, 18. Oktober, 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat Sitzung und Gebet.

Sa, 19. Oktober, 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 20. Oktober, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Erntedank-Gottesdienst mit Brunch.

Di, 22. Oktober, 14.30 h: Frauengruppe.

20 h: Übung Brass-Band.

So, 27. Oktober, Kirche für Kinder Birsfelden: Sonntagsschultreffen in Birsfelden.

9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst.

Weitere Infos: www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

Sa, 19. Oktober, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum.

So, 20. Oktober, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Di, 22. und Mi, 23. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 24. Oktober, 19.30 h: Gemeindeabend (Gebet).

Sa, 26. Oktober, 9 h: Putz- und Arbeitstag.

So, 27. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Wort zum Sonntag

Weniger ist manchmal mehr

Manchmal zieht es uns zu Reisen oder einen kleinen Ausflug zu machen wie eine Wanderung. Wir überlegen uns dann jeweils gut, was wir mitnehmen möchten, was wir brauchen. Davon erzählt auch diese kurze Geschichte: Ein Tourist mit Rucksack besuchte auf seiner Reise jemanden, bei dem er eingeladen war. Erstaunt sah er, dass dieser nur in einem einfachen Zimmer wohnte. Das einzige Mobiliar ausser dem Regal waren ein Tisch und eine Bank. «Wo sind Ihre Möbel?»,

Von Roger S. Vogt*

fragte der Tourist. «Und wo sind Ihre?», entgegnete der Gastgeber. «Meine? Ich bin nur zu Besuch hier. Ich bin auf der Durchreise», erwiderte der Tourist. «Genau wie ich», sagte dieser. Man kann unser gesamtes Leben wie eine Reise verstehen, eine Durchreise auf dieser Erde. Wir kommen an verschiedene Orte, begegnen Menschen, haben unsere Eindrücke und Erinnerungen, die wir auf unsere weitere Lebensreise mitnehmen.

Natürlich haben wir Wurzeln, Orte, an denen wir uns niederlassen, symbolisch wie in der Geschichte auch unsere Möbel.

Aber wir entscheiden immer wieder neu, was wir mitnehmen, uns wichtig ist, was wir brauchen und uns reich machen kann.

Dabei ist es manchmal weniger, was wir alles besitzen, sondern mehr, was wir alles erlebe: Gute Momente, Gespräche, schöne Augenblicke und Erinnerungen, die bleiben. Diese und auch die Menschen um uns herum können wie zu Wurzeln in unseren Herzen werden.

Was uns weiterhin in die Zukunft begleiten kann, sind das Interesse für neue Begegnungen und Erfahrungen. Die Hoffnung und die Offenheit dafür, was das Leben uns bringen mag. Dies gibt Kraft, selbst in den Momenten, die schwerer zu tragen sind.

Begleiten kann auch die Gewissheit, dass wir in unserem Glauben nicht alleine reisen, sondern Gott mit uns durchs Leben geht. **katholische Pfarrei Bruder Klaus, Jugendarbeit*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

In der nächsten Grossauflage finden Sie …

Diese Präsentation erscheint
im **Birsfelder Anzeiger** am **22. November 2019**
Inserateschluss 8. November 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@birsfelderanzeiger.ch

Handball NLB

Der Bruch im Angriffsspiel blieb dieses Mal glücklicherweise aus

Der TV Birsfelden schafft im Heimspiel gegen den HSC Kreuzlingen mit 29:25 (12:10) den wichtigen Befreiungsschlag.

Von Raphael Galvagno*

Brahim Ighirris TV Birsfelden startete am letzten Samstag fokussiert in die Partie gegen den Tabellenzweiten aus Kreuzlingen und erspielte sich in den Anfangsminuten einen leichten Vorsprung. Das Kombinationsspiel im Angriff lief flüssig und in der Verteidigung wurde leidenschaftlich zugepackt. Im Tor der Birsfelder zeigte Leonard Grazioli mehrere Paraden und hielt die Gäste damit auf Distanz.

Offener Schlagabtausch

Entscheidend konnte sich die Heimmannschaft jedoch nicht absetzen, weshalb sich die erste Halbzeit zu einem offenen Schlagabtausch entwickelte. In den Schlussminuten erspielten sich die Hafenstädter mit einem schnellen Gegenangriff und einem gelungenen Spielzug aber doch noch einen 12:10 Vorsprung für die Pause.

Die Birsfelder knüpften in der zweiten Halbzeit nahtlos an ihrer bisherigen Verteidigungsleistung an und bauten den Vorsprung dank entschlossenen Aktionen im Angriff weiter aus. Der Vorsprung betrug nach 40 gespielten Minuten fünf Tore und die Gäste sahen sich zu einer Auszeit gezwungen.

15 Paraden: Goalie Leonard Grazioli war einer der Faktoren für den Birsfelder Heimsieg über Kreuzlingen. Foto Christoph Wesp

Diese zeigte sogleich Wirkung, denn die Kreuzlinger holten unter der Regie von Spielmacher Thierry Gasser auf und der Birsfelder Vorsprung schrumpfte wieder auf zwei Tore. In vergangenen Partien folgte an dieser Stelle meistens ein Bruch im Angriffsspiel der Birsfelder, doch man überwand diese Druckphase der Gäste und fand wieder zurück in die Erfolgsspur. Auch eine späte Umstellung der Gäste auf ein offensives Abwehrsystem konnten Petter Olsen und Remo Spänhauer nutzen, um mit den letzten beiden Toren der Birsfelder zum 29:25 dieser Partie endgültig den Stempel aufzusetzen.

Nächster Gradmesser

In der Tabelle befindet sich der TVB weiterhin auf dem 10. Rang, doch die zwei gewonnenen Punkte dürften sich im Abstiegskampf als sehr wertvoll erweisen. Als nächster Gegner wartet die SG Yellow/Pfadi Espoirs. Die Winterthurer haben ihre letzten vier Begegnungen gewonnen und werden ein echter Gradmesser für die Hafenstädter sein. Anpfiff ist am Samstag, 2. November, um 17 Uhr in der Sporthalle.

**für den TV Birsfelden*

Telegramm

TV Birsfelden – HSC Kreuzlingen 29:25 (12:10)

Sporthalle. – 125 Zuschauer. – SR Andreoli, Meier. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 2-mal 2 Minuten gegen Kreuzlingen.

Birsfelden: Grazioli, Kühner; Buob (3), Dietwiler (2), Galvagno (2), Heinis (2), Müller, Olsen (2), Reichmuth (4/3), Sala (1), Spänhauer (5), Stähelin (4), Thomsen (3), Zwicky (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Billo, Butt, Ischi, Koç und Tränkner (alle nicht im Aufgebot).

Handball Juniorinnen U14/U16

Die Pause unterschiedlich gut verkraftet

Für die HSG-Nordwest-Teams gab es einen Sieg und zwei Niederlagen.

Die Ferien sind noch nicht ganz zu Ende, dennoch mussten drei Mädchenteams der HSG Nordwest zu Meisterschaftsspielen antreten. Die U14-Elite spielte in der Saalsporthalle in Zürich gegen GC/Amicitia, einen der Meisterschaftsfavoriten. Viele der Spielerinnen hatten unter der Woche noch trainiert, aber zu Beginn der Partie waren trotzdem die wenigsten bereit. Die Verteidigung stand nicht kompakt, die Gastgeberinnen kamen immer wieder zu einfachen Toren, indem sie die Lücken in der Verteidigung suchten und fanden. Auch im Angriff passte es nicht so recht zusammen. Das führte zu Fehlpässen und -würfen und als Konsequenz zu vielen Gegenstössen von GC/Ami. In die Pause ging es mit einem 9:21-Rückstand.

Zu viele Gegentore

In der zweiten Halbzeit konnten sich die Nordwest-Girls etwas fangen, liessen aber immer noch zu viele Gegentore zu, dafür passte es im Angriff besser. Die deutliche Niederlage (20:42) war aber nicht zu vermeiden.

Die U16-Elite-Girls spielten am selben Ort gegen den gleichen Gegner. Die Begegnung verlief die ersten 15 Minuten lang ausgeglichen, bis zur Halbzeit konnten sich die Gäste einen kleinen Vorsprung erarbeiten (19:14). Mit ihrem gewohnten Tempospiel setzten die Nordwest-Girls die Zürcherinnen stetig unter Druck und bauten ihren Vorsprung weiter aus. Am Ende hiess es 41:27 für die HSG Nordwest. Die Baselbieterinnen stehen punktgleich mit dem LK Zug an der Tabellenspitze mit einem Durchschnitt von 40 erzielten Toren pro Spiel!

Zu viele Fehlwürfe

Das U16-Inter-Team traf zu Hause auf die SG Möhlin/Magden. Ein wichtiges Spiel, denn es ging um die Teilnahme an der Finalrunde. Von Beginn an setzten sich die Aargauerinnen leicht ab, hielten zur Pause einen Drei-Tore-Vorsprung. Im zweiten Abschnitt liess bei den Gastgeberinnen die Konzentration nach, was zu vielen Fehlwürfen führte und am Ende eine 25:34-Niederlage bescherte. Möhlin/Magden schien den Ferienunterbruch besser überstanden zu haben.

Nächstes Wochenende stehen wieder alle fünf Mädchenmannschaften der HSG Nordwest im Einsatz. Auf www.handball.ch sind die Spielorte und -zeiten zu finden.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!

reinhardt

Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **Yvette Kolb**
[1] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag

2. **Ruth Werenfels**
[–] Em Schuggi sy Basel – Der Kinderbuch-Klassiker auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalentor Verlag

3. **Jean-Luc Bannalec**
[2] Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch

4. **Alain Claude Sulzer**
[5] Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag

5. **Christine Stemmermann** (Hrsg.)
[–] Sieben Leben
Katzengeschichten | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Sandra Walser**
[3] Auf Nordlandfahrt – 1896 von Hamburg nach Spitzbergen
Historisches | NZZ Libro Verlag

2. **Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**
[2] Sproochschatz!
Basler Kinderbuch | CMV

3. **Christian Schneider**
[–] Sahra Wagenknecht – Die Biografie
Politik | Campus Verlag

4. **Greta Thunberg**
[1] Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag

5. **Beat Stauffer**
[5] Maghreb, Migration und Mittelmeer
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Keith Jarrett**
[2] J.S. Bach – The Well-Tempered Clavier, Book I
Klassik | ECM | 2 CDs

2. **Patricia Kopatchinskaja, Camerata Bern**
[–] Time & Eternity
Klassik | Alpha Classics

3. **Stephan Eicher**
[4] Homeless Songs
Pop | Universal

4. **Peter Maffay**
[3] Jetzt!
Pop | Sony

5. **Iiro Rantala**
[5] My Finnish Calendar
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Monsieur Claude 2 – Immer für eine Überraschung gut**
[3] Christian Clavier, Chantal Lauby
Spielfilm | Praesens Film

2. **Wakefield – Dein Leben ohne Dich**
[–] Bryan Cranston, Jennifer Garner
Spielfilm | Rainbow Video

3. **Ein Gauner & Gentleman**
[–] Robert Redford, Casey Affleck
Spielfilm | Ascot Elite

4. **Above Us Only Sky**
[4] John Lennon, Yoko Ono
Musikdokumentation | Universal

5. **Ostwind – Aris Ankunft**
[5] Hanna Binke, Luna Paiano
Spielfilm | Constantin Film

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball NLA

Brillantes Stammquintett führt die Starwings zu überraschendem Sieg

Die Birsfelder gewinnen gegen Vevey mit 70:63 (47:35) und haben nach drei Runden bereits zwei Siege auf dem Konto.

Von Georges Küng

Der Sieg der Birsfelder Elite-Basketballer über Vevey ist keine Selbstverständlichkeit. Auch wenn der Traditionsklub Vevey Basket im Sommer 2019 angeblich kurz vor dem Konkurs stand, so präsentierte sich der Gewinner des Novartis-Cups (im ersten Spiel hatten die Viviser die Starwings gleich mit 80:57 bezwungen) mit einer illustren Mannschaft in der Sporthalle: vier Profi-Ausländer, ein Zwölf-Mann-Kader und Akteure, die einst in der Nationalmannschaft gespielt hatten und jetzt als 9. oder 10. Mann ins Spiel gebracht werden können. Paradiesische Zustände, von denen der neue Starwings-Cheftrainer Dragan Andrejevic nur träumen kann.

Vorbildlicher Captain: Joël Fuchs gelang gegen Vevey eine in allen Belangen vorzügliche Leistung.
Foto zVg

Fuchs spielte durch

Bei Vevey punkteten alle zehn eingesetzten Spieler. Doch bei den Starwings brillierte das Stammquintett, das in den beiden US-Profis JaCori Payne und Elias Chuha über starke Einzelkönner verfügte, die skorten, reboundeten und konsequent verteidigten. Und in Joël Fuchs, der in seine 11. Spielzeit bei den Starwings geht, hatten die Birsfelder einen ganz grossen Spielführer. Der «Capitano» spielte über die vollen 40 Minuten durch – und lieferte eine komplette Partie.

Positiver Saisonauftakt

Drei Spiele und vier Punkte. Unglaublich in Anbetracht der Tatsache, dass jeder Rivale mit vier Profi-Ausländern spielt und über eine breitere Bank verfügt als die Birsfelder. Und schade, dass Kevin Blaser (20), einst als eines der grössten Talente im nationalen Basket gepriesen, keine Argumente lieferte, warum er für die «Wings» jene Verstärkung sein sollte, die sich alle erhoffen. Vielleicht schafft es Trainer Andrejevic, die Bankspieler und die Junioren, die auch gegen Vevey – verständlicherweise – keine Einsatzminute erhielten, ein wenig näher ans homogene, wundersame Stammquintett zu bringen. Im Vorspiel schlug übrigens die U23 der Starwings (mit einem starken Quintett, das den 2. Anzug des Fanionteams bildet) im Lokal-Derby der 1. Liga den Aufsteiger BC Arlesheim mit 83:70 (46:43).

Morgen Samstag, 19. Oktober, sind die Starwings in Monthey zu Gast. Anpfiff in der Reposieux-Halle ist um 17.30 Uhr.

Telegramm

Starwings – Vevey Basket 70:63 (47:35)

Sporthalle. – 300 Zuschauer. – SR Marmy/Balletta/Oberson.

Starwings: Payne (23), Kostic (10), Fuchs (12), Calasan (4), Chuha (21); Vranic, Blaser; Christmann, Pausa, Pavlovic, Schneider, Streich.

Fussball 2. Liga regional

Der Ball rollte wieder einmal für den Gegner …

Der FC Birsfelden fällt nach dem 1:2 in Laufen ans Tabellenende.

«Es ist nicht einfach, positiv zu bleiben», gab Milan Bussmann zu. Der Verteidiger des FC Birsfelden war nach der 1:2-Niederlage in Laufen niedergeschlagener als auch schon, denn er wusste: «Wir waren nahe dran an einem Punkt.» Aber wenn man unten steht, dann rollt der Ball in den entscheidenden Situationen zugunsten des Gegners.

Die in ungewohntem Auswärtsrot angetretenen Hafenstädter waren ordentlich in die Begegnung gestartet, auch wenn das Heimteam leichte Vorteile hatte. In der 18. Minute wurde den Birsfeldern – nicht zum ersten Mal – ein Ballverlust in der Vorwärtsbewegung zum Verhängnis. Marc Birk profitierte und traf flach aus 20 Metern.

Doch die Reaktion folgte postwendend: Sinan Durmaz zog aus 25 Metern ab und überraschte Laufens Goalie Sascha Iten, der wohl erwartete, dass der Schuss über das Tor fliegt. Viel mehr passierte vor der Pause nicht mehr.

Nach dem Seitenwechsel drängten die Laufner etwas energischer auf die Führung, was den Gästen mehr Räume gab. So setzte sich Roberto Garcia in der 50. Minute auf links durch, fand aber in der Mitte keinen Mitspieler. Das 2:1 fiel dann nach 62 Minuten: FCB-Goalie Lars Bender wehrte einen Volley von Lars Kölliker reflexartig ab, doch der Ball landete ausgerechnet bei FCL-Angreifer Philipp Schmidlin, der reaktionsschnell vollstreckte.

In der Folge liessen die Birsfelder nichts unversucht, den Ausgleich zu erzielen, doch klare Torchancen konnten sie auch nach dem Platzverweis gegen Laufens Simon Schnell (75.) nicht herausspielen. Einmal hatten die Gäste allerdings den Torschrei auf den Lippen, doch Iten kratzte einen Weitschuss von Jonathan Meireles sensationell aus dem Lattenkreuz (81.).

Weil der FC Dardania und die AS Timau am letzten Wochenende punkteten, fiel der FC Birsfelden ans Tabellenende zurück. «Wir brauchen Punkte – egal, wer der Gegner ist», findet nicht nur Milan Bussmann. Morgen Samstag, 19. Oktober, wird Aufsteiger Möhlin-Riburg/ACLI im Sternenfeld gastieren. Bis zum Anpfiff müssen sich die Hafenstädter mental aufrichten und einen weiteren Anlauf machen. «Wenn bei uns über 90 Minuten alles stimmt, können wir gegen jede Mannschaft etwas holen», ist der FCB-Verteidiger überzeugt.

Alan Heckel

Telegramm

FC Laufen – FC Birsfelden 2:1 (1:1)

Nau. – 100 Zuschauer. – 18. Birk 1:0. 19. Durmaz 1:1. 62. Schmidlin 2:1.

Birsfelden: Bender; Baleno (79. Isbilir), Bussmann, Simonovic, Simal; Meireles, Golos (69. Lehmann), Denicola, Garcia; Falbo (55. Günes), Durmaz.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Basarmak, Armend Bufaj, Enis Bufaj, Onur Gültekin, Hasanbegovic, Kern, Santabarbara, Zarola (alle verletzt), Miran Gültekin, Jusaj und Zumstein (alle abwesend). – Platzverweis: 75. Schnell (Reklamieren, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 5. Meireles, 30. Simal, 45. Eichenberger, 50. Denicola, 75. Schnell, 88. Anklin, 92. Schmidlin (alle Foul).

Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2019

Anbieten – Stöbern – Feilschen – Kaufen

Am Samstag, 26. Oktober, ist es wieder so weit und auf dem Kirchmatt-Schulplatz findet wieder der beliebte Flohmarkt statt. Verkaufen dürfen alle; die Teilnahme ist gratis!

Bereits das zweite Mal in diesem Jahr findet in Birsfelden der grosse «Flohmi» statt. Der beliebte Trödelmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz ist ein Paradies für alle Sammler von Antiquitäten und Trödlerwaren. Am Samstag, 26. Oktober, ist es so weit. Von 10 bis 16 Uhr werden hier originelle Souvenirs, alte Bilder, spannende Bücher oder antike Spielsachen günstig feilgeboten. An unzähligen bunten Ständen, auf Tischen und Wolldecken finden sich dann wieder liebevoll drapierte Trouvaillen und Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten. Auch Artikel, die als fast neu oder selten gebraucht betitelt werden können, warten auf neue Besitzer.

Haben Sie auch etwas zu verkaufen?

Die Teilnahme am Flohmarkt ist kostenlos möglich und es braucht auch keine Anmeldung! Die Gemeinde verlangt weder Standgelder noch Platzgebühren. Sie müssen nur Ihren eigenen Stand oder ein Party-Zelt mitzubringen, dieses aufzustellen – und schon sind Sie dabei.

Am 26. Oktober ist Flohmarkt! Das Paradies für alle Jäger und Sammler von Antiquitäten, alten Bildern, antiken Spielsachen und allerlei Kuriositäten findet von 10 bis 16 Uhr auf dem Kirchmatt-Schulplatz statt. Die Teilnahme ist gratis! Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am Flohmarkt im Interesse eines geordneten Ablaufes an einige wenige Regeln gebunden ist:

- Zufahrt mit Autos zum Marktgelände nur von 7 bis 9 Uhr. Danach ist keine Einfahrt auf den Schulplatz mehr möglich.
- Wer vor 7 Uhr den Schulplatz befährt oder seinen Stand bereits aufgestellt hat, wird weggewiesen.
- Marktende und Verkaufsschluss ist um 16 Uhr.
- Bis 17 Uhr muss der Standplatz geräumt sein.
- Nicht verkaufte Flohmarkt-Artikel müssen wieder mitgenommen werden. Es gibt keine Entsorgungsmöglichkeit.

Mit Märt-Beizli

Da das Feilschen um den besten Preis und das Stöbern in den unzähligen Kisten und Schachteln an den Ständen mit Sicherheit durstig macht, wird extra ein Markt-Beizli geführt. Seit Jahren zeichnet hierfür der Gemischte Chor Frohsinn verantwortlich. Er betreibt in der Kirchmatt-Aula ein kleines, aber feines Beizli, das zum Verweilen und Diskutieren über die erstandenen Schnäppchen einlädt.

Schauen auch Sie auf dem Kirchmatt-Schulplatz vorbei – es lohnt sich bestimmt!

Die Marktkommission Birsfelden

Benutzung des offenen Bücherschranks

Der offene Bücherschrank an der Ecke Schulstrasse/Kirchstrasse wird rege genutzt. Um die Freude am unkomplizierten Tauschen von Lesefutter zu erhalten, bitten die Betreiber um das Einhalten von ein paar einfachen Regeln:

- Bringen Sie Bücher, die Sie selber gut finden und die ein möglichst breites Publikum ansprechen. Je aktueller, desto interessanter!
- Nicht geeignet sind: Fachliteratur, Schulbücher, Zeitschriften und Werbematerial.
- Die Bücher sollen in gutem und sauberem Zustand sein.
- Bringen Sie nur Einzelbücher. Der Bücherschrank ist weder Antiquariat noch Entsorgungsstelle.

Die vollständigen Regeln sind gut sichtbar beim Bücherschrank angebracht.

Die offizielle Eröffnung findet am 30. Oktober im Rahmen der Buch Basel statt. Nähere Informationen dazu folgen. *Isabelle Hänger, Fabezja*

Für den Bücherschrank eignen sich nur Bücher in gutem Zustand und von allgemeinem Interesse. Werke in Fremdsprachen und Fachliteratur sollten hingegen nicht hier deponiert werden.

Dieses Wochenende finden Wahlen sowie eine Abstimmung statt

Am Sonntag, 20. Oktober 2019, finden die Nationalrats- und Ständeratswahlen sowie eine kommunale Abstimmung statt. Das Wahllokal ist am Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt morgen Samstag, 19. Oktober 2019, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig.

Am Sonntag, 20. Oktober 2019, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung wählen resp. abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Wahl- und Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro

Abstimmung vom 20. Oktober 2019

Stimmrechtsbeschwerde zur Teilrevision der Gemeindeordnung abgewiesen

Am 20. Oktober 2019 führt die Gemeinde Birsfelden eine Abstimmung über die Teilrevision der Gemeindeordnung durch. Gegen diese Abstimmung wurde mit Datum vom 25. September 2019 von einem Stimmbürger beim Regierungsrat eine Beschwerde wegen Verletzung des Stimmrechts erhoben.

In seinem Schreiben führt der Beschwerdeführer im Wesentlichen aus, dass keine unverfälschte Stimmabgabe möglich sei. Die Einheit der Materie sei verletzt. Die Frage, ob das Wahlsystem des Schulrats auf Majorzwahl umgestellt und ob ein Initiativrecht auf Gemeindeebene eingeführt werden soll, seien zwei Themen, zu welchen sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger separat äussern sollen. Die Abstimmungsunterlagen sollen angepasst werden und wenn notwendig die Abstimmung neu angesetzt werden.

Die Beschwerde wurde vom Regierungsrat zusammenfassend mit folgender Begründung abgelehnt: Die Gemeinde Birsfelden regelt die Grundzüge ihrer Organisation in der Gemeindeordnung. Sie ist als Ganzes zu betrachten. Eine Abstimmung über einzelne Teilbereiche ist wenig sinnvoll. Die Gesamtvorlage «Teilrevision der Gemeindeordnung» verletzt den Grundsatz der Einheit der Materie nicht. Die freie und unverfälschte Willensäusserung der Stimmberechtigten ist möglich und eine Aufhebung der Abstimmung vom 20. Oktober 2019 wäre zudem unverhältnismässig.

Gemeinderat Birsfelden

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1513: 301 m² mit Einfamilienhaus, **Föhrenweg 2**, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Hardhügel»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Kieffer Arséne Bertrand, Basel; Kieffer-Krumbiegel Helga, Basel), Eigentum seit 12.2.1963. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Daniel Guillaume, Basel; Traverse Daniel Marion, Basel).

Kauf. Parz. 2606: 120 m² mit Gebäude Nr. 4c, **Gartenanlage «Salinenstrasse»**. Veräusserer: Reetz-Thayaparan Janitha, Birsfelden, Eigentum seit 18.2.2013. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Varma Vegesna Venkatarama, Birsfelden; Vegesna Annapurna, Birsfelden).

Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7.45 bis 12 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):
Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:	CHF	6.–
10er-Abo:	CHF	54.–
Jahreskarte (nicht übertragbar):	CHF	220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Montag, 21. Oktober**
  Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 26. Oktober**
  Flohmarkt Kirchmatt-Schulplatz
- **Montag, 28. Oktober**
  Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 30. Oktober**
  Papier- und Kartonsammlung

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Der Birsfälder Sagg ist ab dem 1. Dezember 2019 erhältlich

Die Gemeinde Birsfelden stellt das System bei der Entsorgung des Hauskehrichts um.

In knapp sechs Wochen ist es so weit: Ab dem 1. Dezember sind für die Entsorgung Ihres Hauskehrichts die neuen currygelben Gebührensäcke – der sogenannte Birsfälder Sagg – erhältlich. Das Aufkleben von Abfallmarken auf die schwarzen Säcke gehört dann der Vergangenheit an.

Die bisherigen Abfallmarken können aufgebraucht werden

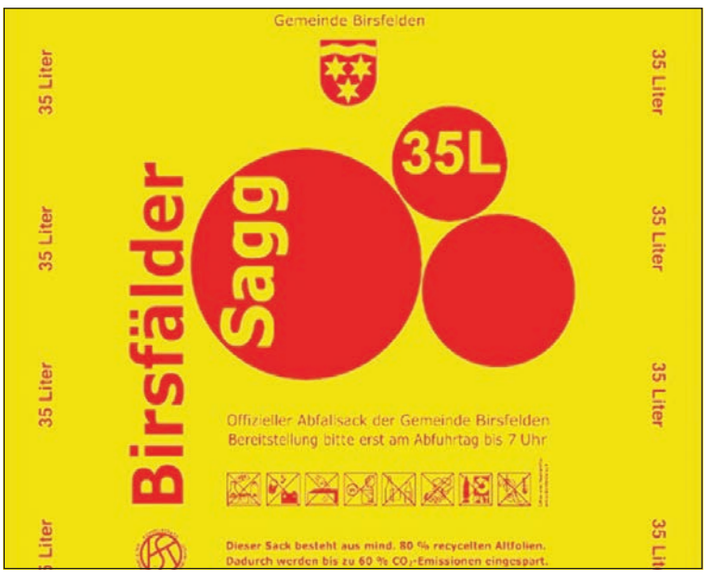
Die neuen Gebührensäcke in den Sackgrössen 17 Liter, 35 Liter und 60 Liter können Sie ab dem 1. Dezember in den bisherigen Verkaufsstellen erwerben. Ab diesem Zeitpunkt können keine alten Abfallmarken mehr gekauft werden. Jedoch kann während der Übergangszeit vom Dezember 2019 bis Ende Februar 2020 der Hauskehricht sowohl in den neuen Gebührensäcken wie auch mit den bisherigen Abfallsäcken und -marken bereitgestellt werden. So haben Sie die Möglichkeit, Ihre bereits erworbenen Abfallmarken aufzubrauchen. Ab dem 1. März 2020 ist die Bereitstellung des Kehrichts dann nur noch in den neuen Gebührensäcken erlaubt. Die restlichen Abfallmarken können Sie jedoch bis zum 30. Juni 2020 auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden gegen Bargeld umtauschen.

Die Gebührensäcke kosten gleich viel wie die Abfallmarken

Die Systemumstellung bringt sogar eine kleine Preissenkung mit sich. Denn die neuen Säcke sind gleich teuer wie die bisherigen Abfallmarken, und der zusätzliche Kauf der schwarzen Abfallsäcke entfällt. Für die Entsorgung des Hauskehrichts in 110-Liter-Abfallsäcken können Sie weiterhin die schwarzen Säcke verwenden und Sperrgutmarken aufkleben. Für die 110-Liter-Abfallsäcke und das Sperrgut werden neu separate Sperrgutmarken eingeführt. Die Gebührensäcke und die Sperrgutmarken können Sie in den bisherigen Verkaufsstellen erwerben.

Der Birsfälder Sagg: geprüfte Qualität und aus recycelten Altfolien

Die neuen Gebührensäcke werden von der FO-Security GmbH nach den Vorgaben des Schweizerischen Städteverbandes hergestellt und die Qualität der Gebührensäcke wird jährlich durch die unabhängige Prüfstelle UGRA geprüft. Als Material der neuen Säcke wurde der höchstmögliche Recyclinganteil gewählt: Die neuen Gebührensäcke bestehen aus 80 Prozent Recyclingmaterial wie z. B. aus bereits verwendeten Verpackungsfolien aus dem Gewerbe und der Industrie. So werden bis zu 60 Prozent CO_2-Emissionen eingespart.



In Anlehnung an das Birsfelder Wappen wird der Birsfälder Sagg gelb mit rotem Aufdruck. Da der Sack aus mindestens 80 % recycelten Altfolien besteht, sind keine reinen Farben möglich. Deshalb weicht die tatsächliche Farbe des Gebührensacks leicht von dieser Illustration ab und wird currygelb.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung

Preise Gebührensäcke und Sperrgutmarken ab dem 1. 1. 2020			
17 Liter Rolle à 10 Säcke	**35 Liter** Rolle à 10 Säcke	**60 Liter** Rolle à 10 Säcke	**Sperrgut und 110 Liter** Bogen à 5 Marken
CHF 10.00	CHF 20.00	CHF 40.00	CHF 15.00

reinhardt

Mord
Theater
Basel

Anne Gold **Der Gesang des Todes**
296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
ISBN 978-3-7245-2295-9
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

eBook

Natur

Helfende Hände sind gefragt

Der NVVB lädt Freiwillige ein, bei der Pflege im «Biotop Am Stausee» zu helfen.

Am Naturschutztag stehen der NVVB und freiwillige Helfer im Birsfelder Naturschutzgebiet «Biotop Am Stausee» im Einsatz. Foto zVg

Die «Mission B – für mehr Biodiversität» des Schweizer Radio und Fernsehens ist in aller Munde. Das vom Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) seit 36 Jahren betreute, gepflegte und vielfältige Trittsteinbiotop «Biotop Am Stausee» ist dafür ein Paradebeispiel, das zeigt, wie im kleinen Rahmen ehrenamtlich für die Förderung der Biodiversität etwas gemacht werden kann. Damit die zahlreichen einheimischen Pflanzen, Insekten und Wildtiere – darunter viele Stand- und Zugvogelarten – eine ideale (Über-)Lebensgrundlage haben, braucht es Pflege.

Höchste Zeit also, alle Freiwilligen wieder zum Pflegeeinsatz im «Biotop Am Stausee» im Rahmen des 25. Baselbieter Naturschutztags einzuladen, um mitzuhelfen. Am Samstag, 26. Oktober, treffen sich die freiwilligen Helfer um 9 Uhr beim Froschbrunnen, der Einsatz dauert bis 12 Uhr. Nicht fehlen dürfen Arbeitshandschuhe, der Witterung angepasste Kleidung und gutes Schuhwerk. Werkzeug steht zur Verfügung und den Helfenden wird eine Verpflegung offeriert. Dies ist übrigens die Gelegenheit, diese einmalige und artenreiche Umgebung einmal aus nächster Nähe kennenzulernen. So erkennt man schnell, dass eine weitere Öffnung zum Sternenfeldquartier nicht möglich ist. So ginge nämlich der ökologische Wert dieser schützenswerten Naturoase verloren. Die Förderung der Biodiversität fängt vor der Haustüre an, der NVVB freut sich auf zahlreiche Helfer.

NVVB-Vorstand

Weitere Infos
Anmeldung bis 24. Oktober unter www.nvvbirsfelden.ch/anmeldung-anlaesse/, per E-Mail an kontakt@nvvbirsfelden.ch oder via Anrufbeantworter 077 498 35 33. Weitere Infos unter: www.biotop-birsfelden.ch/veranstaltungen/25-baselbieter-naturschutztag-pflegeeinsatz-im-biotop-am-stausee

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Rita Wieland** (Hauptstrasse 30) wird am 22. Oktober 90 Jahre alt. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:
Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Anzeige

S. Bürgin Druck & Verpackung
Ein starker Partner für:
- Leidzirkulare & Danksagungen
- Indivduelle Einaldungen
- Geburts- & Hochzeitskarten
- Matur- & Diplomarbeiten
- Broschüren bis Format A4
- Visitenkarten, Flyer & Plakate

Gartenstrasse 13, 4127 Birsfelden
Telefon 061 312 52 79
info@buergindruck.ch

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

Sa 19. **Menschen und Geschichten aus aller Welt.**
Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. Freizeit- und Schulbibliothek. 15.30–17 Uhr, Schulstrasse 25.

Soft Tissue.
Tanz/Performance. Natascha Moschini und Marie Popall. 21 Uhr, Theater Roxy.

Mo 21. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 23. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Kinderkleiderbörse.
11–15 Uhr. Fridolinsheim bei der katholischen Kirche. www.kathki-birsfelden.ch.

Sa 26. **Baselbieter Naturschutztag.**
Pflegeeinsatz im «Biotop Am Stausee». Natur- und Vogelschutzverein. 9–12 Uhr. Treffpunkt beim Froschbrunnen im «Biotop Am Stausee».

Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Flohmarkt.
10–16 Uhr, Kirchmatt-Schulplatz.

Mask off.
Performance. Oliver Roth. 17–20 Uhr, Theater Roxy.

Fünfundzwanzigund.
Tanz. Diverse Choreografinnen und Choreografen. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 27. **Mask off.**
Performance. Oliver Roth. 16–22 Uhr, Theater Roxy.

Fünfundzwanzigund.
Tanz. Diverse Choreografinnen und Choreografen. 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 28. **Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 30. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 31. **Oh my.**
Theater. Henrike Iglesias. 20 Uhr, Theater Roxy.

November

Sa 2. **Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Menschen und Geschichten aus aller Welt.
Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. Freizeit- und Schulbibliothek. 15.30–17 Uhr, Schulstrasse 25.

Jahreskonzert.
Chor der Nationen Basel. 19.30 Uhr, katholische Kirche.

Oh my.
Theater. Henrike Iglesias. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mo 4. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 5. **Mesh_Verschleimung.**
Buch Basel. Live-Buch-Hör-Spiel. Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 6. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Fr 8. **Vernissage.**
Ausstellung «Jäger Sammler Schulwandbilder». Mit musikalischer Umrahmung. 19 Uhr, Museum Birsfelden. Ausstellung: 8.11. bis 8.12. jeweils Mi, 15–18 Uhr und So, 11–17 Uhr.

Mo 11. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 13. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 14. **Twin speaks.**
Theater. «Vorschlag:Hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 16. **Pflegeeinsatz in der «Weiheranlage Hard».**
Natur- und Vogelschutzverein. 9–12 Uhr. Treffpunkt an der Grillstelle gegenüber der Staatsgrube.

Twin speaks.
Theater. «Vorschlag:Hammer». 20 Uhr, Theater Roxy.

Und ausserdem …

22.10. **Vortrag.**
Wieso wir nach dem Tod leben. Lesung aus dem Werk «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abd-Ru-Shin. Vortrag: Sebastian Amling. 19.30 Uhr im Hotel Euler, Salon Rouge, Centralbahnplatz 14. Kostenbeitrag 10 Franken und 7 Franken (ermässigt).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Möchten Sie den Birsfelder Anzeiger jede Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neuste aus der Gemeinde und den lokalen Sportvereinen.

Nächste Woche lesen Sie im Birsfelder Anzeiger über das 25-Jahr-Jubiläum vom Theater Roxy.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
1 357 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Adresse
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

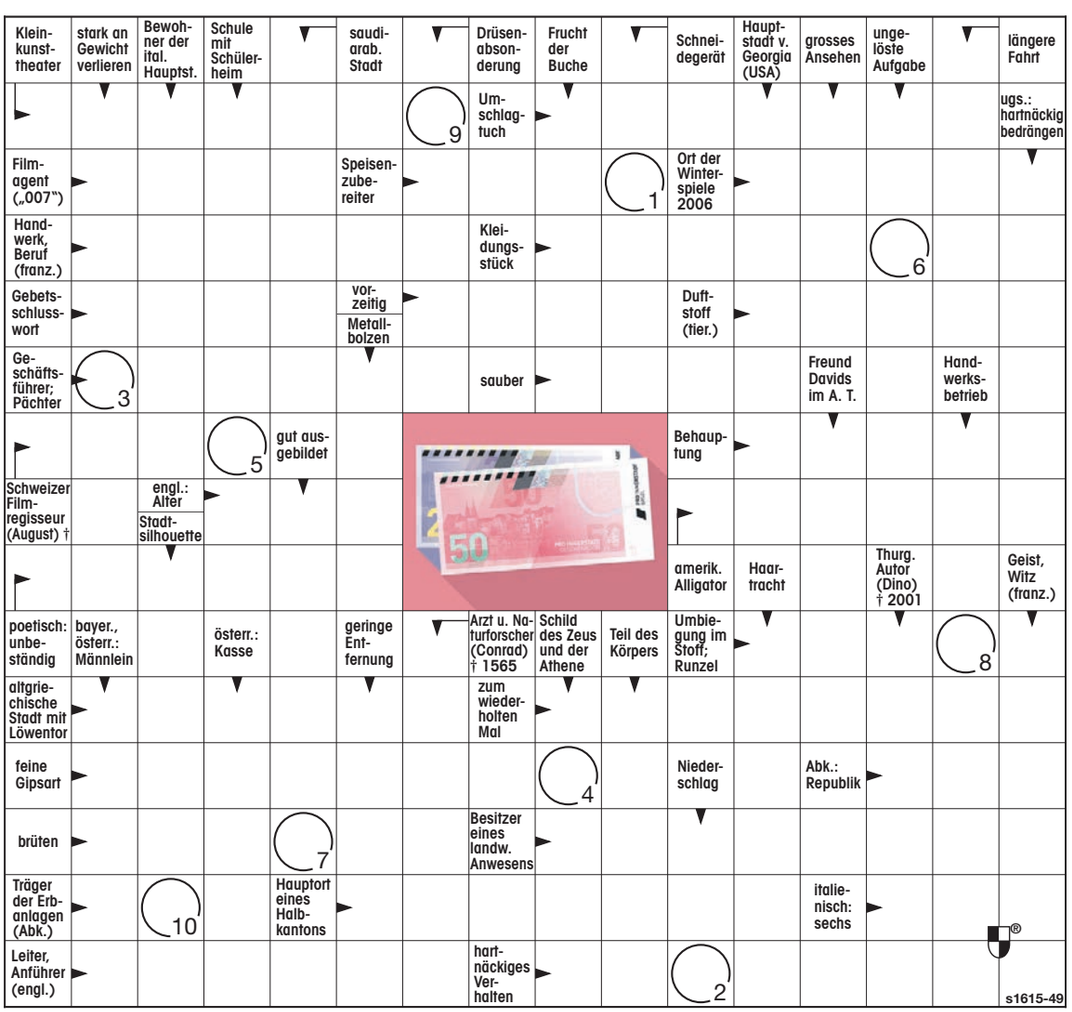
reinhardt

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 5. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!